

Friderici, 1875, Febr.  
1. Uhr in der Ausgabe  
Wochenzeitung 13. Monat  
bis 2. März 1875. Durch  
die Post 3. Mai 1875. Gepl.  
Gesammt 100 Seiten.  
Auflage: 27000 Exempl.

Für die Rücksicht eines  
reichen Kundenkreises  
wurde die Redaktion  
nicht verhüllt.

Verleger: Heinrich Liepisch & Co.  
Vogel in Görlitz, Berlin,  
Breslau, Bautzen u. a. M.  
— Russ. Kaiser in Czerni  
Breslau, Wien, Hamburg,  
Düsseldorf u. a. M., Breslau,  
Dresden — Dausch & Co. in  
Königsberg a. d. Pr.  
Vogel in Chemnitz, Breslau,  
Leipzig, Berlin & Co. in  
Paris.

Zeitung ist wöchentlich  
sonntags 13. angemessen  
bis 1. Uhr, Sonntags  
bis Mittag 12 Uhr, am  
Montag, große Blätter  
bis 12 Uhr, kleine Blätter  
bis 10 Uhr. Der Inhalt einer einzelnen Seite kostet  
10 Pf. Die Gesamtkosten bis  
Seite 30 Pf.

Für Werbung für das  
nächste Jahr ist die  
Redaktion nicht verhüllt.

Städteblätter: Königsberg  
Tannenberg und Ber-

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.

Für das Heftleiter: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 15. Mai 1875.

Nr. 135. Zwanzigster Jahrgang.

### Politisches.

Mit Threnen der Rührung umarmen und lüssen sich, daß alte Bündniß erneuernd, die Kaiser von Deutschland und Russland. Die Fürsten Bismarck und Gorchasoff verbrüderen sich auf das Innigste und sind über den Preis der neubestätigten Allianz völlig einig. Russland nimmt die Dienste Deutschlands in Anspruch, damit dieses seinen Einfluß in England geltend mache, um dort Verstärkungen in der asiatischen Frage zu beschwicken. Allerdings hat England durch Russlands Erwerbung der Insel Sachalin eine neue empfindliche Niederlage erlitten. Diese an Klostenslagern reiche Insel, für Russland als Flotten-Station und Stützpunkt seiner Stellung in Sibirien wichtig, ist von Mikado von Japan nicht bloss aus Geldgründen weggegeben worden. Ihm liegt daran, durch Russland einen Schutz gegen den ihm immer lästiger werdenden Einfluß Englands in Japan zu gewinnen. Uns ist die asiatische Frage lieber als eine orientalische. Die drohende, unfreundliche Sprache, welche die englische Presse in der letzten Zeit gegen Deutschland geführt, ist sicher in Berlin nicht unbemerkt geblieben. Glücklicherweise hat es die hältlose Krämer-Politik Englands dahin gebracht, daß England im Rat der europäischen Großmächte fast keine Stimme mehr hat. Seine Cabinets haben sich bald von Frankreich, bald von Deutschland, bald von Russland ins Schleppen nehmen lassen und dadurch allen Einfluß verloren. Die Colonial-Politik Englands hat ebenfalls kein glückliches Erfolg mehr aufzuweisen und wird, wenn nicht bald eine Wendung eintritt, die englischen Colonien auf holländische Verhältnisse herunterbringen.

In Verhällops tritt heute die Nationalversammlung wieder zusammen und wird sich zunächst mit der Ernennung von 75 Senatoren beschäftigen. In Paris ist die Stimmung eine anhaltend friedliche und Handel und Wandel blühen dabei aufs Neue wieder auf. Man muß es den Franzosen lassen; sie sind ein betriebames, spartanisches Volk. Zur politischen und religiösen Dingen voll unwillkürlicher Spannung, sind sie im gewerblichen Leben geistig, nüchtern, zuverlässig und ehrenhaft. Das gilt in kleinem wie im Großen. So oft schwindselige Börsengenie der Wohlstand der Nation für sich auszubauen versuchen, sind sie immer an dem gefundenen Sinn des französischen Volkes gescheitert. Während die Hunderte von fleißigen Arbeitern der Vorfigur haben in Berlin ihre feste etablierten Gruppen in Borsig-Büro- und Nordbahnhof anlegen und verlieren, legt der französische Arbeiter sein Geld in Rente an und vertraut es dem Staate. Höchstens legt der Pariser Arbeiter den Erfolg seines Fleisches in Pariser Anteile an. Jammer aber ist er gleichzeitig vorsichtiger Geschäftsmann und guter Patriot. Nicht die glänzendsten Namen, nicht die herrlichsten Verbeizungen lösen die Mehrzahl der Franzosen in das Garn gewissenhafter Speculanten. Daran ist jetzt auch der belgische Stroumburg, Phillipart, zu Grunde gegangen. Erst hat James Rothschild den Schwiegervater des Fürsten Polignac, den durch seine lustigen Unternehmungen bekannten Schwindler Rothschild, mit einer an einem Vantier doppelt schändlichen Festigkeit von sich abgeschüttelt. Jetzt hat Phillipart, den er selbst erst in Paris eingeführt, ebenso gemacht, nachdem er bemerkte, wie sein Schüling sich in schwindelhafte Gründungen verirrte. Paris ist bis auf wenige kleine Agenten dadurch bei dem Phillipart'schen Fall fast nicht interessiert, desto mehr aber unsere belgischen guten Freunde. In einer Sitzung der Börsenammer zu Brüssel stellte sich das traurige Resultat heraus, daß 40 Millionen Phillipart'sche Eisenbahnnoten Speculanten, die Speculation gar nicht mit begriffen, in belgischen Portefeuilles ruhen. Das Finanzministerium in Brüssel soll deshalb bemüht sein, dem Fall Phillipart durch eine staatliche Unterstützung vorzubeugen.

Das Kapitel von unseren guten Freunden bringt uns auf eine famose Rundgebung des alten ehemaligen Parteiführers Palaczky, der im Polen wieder wader gebrüllt hat: "Meine einzige politische Sünde war, daß ich 1848 an die Gerechtigkeit der Deutschen glaubte!" Unsere Nation stand und steht immer nicht durch Österreich, sondern durch sich selbst! u. s. w. u. s. w. Jungezehn, Magyaren, Österreich, Judenthum und Deutschthum fallen seinem ohnmächtigen Grimm entheim. Bangemachen gilt aber nicht! Narodni Listy verteidigt den alten Löwen tüchtig ab und das möge uns genügen. In dichten Scharen ziehen die heimatlosen Mönche nach dem schönen Czechenland und können, wenn es ihnen Vergnügen macht, in das Lieb Palaczky's einstimmen. Der Widerruf des Edits von Rantes trieb Tausende gewerbsfleißiger Hugenotten nach Preußen, die Verfolgung der spanischen und portugiesischen Inquisitoren die wohlhabenden und betriebsamen Juden nach den Niederlanden und nach Hamburg — welches Heil aber die schwarzen Einwohner Böhmen bringen werden, wollen wir abwarten. Der Dolchstich des Jesuiten-Jünglings Novallac hat einst an einem 14. Mai den Geistesfortschritt und den Sieg der religiösen Toleranzkeit gehemmt. Der Geist unserer Zeit ruht aber glücklicher Weise nicht auf einem sterblichen Menschen und ist deshalb unbesiegbar.

### Vocales und Sachisches.

Heute, Sonnabend, werden sich Ihre Majestäten der König und die Königin nach Zehnhausen begeben, wo sie die königliche Familie während des Pfingstfestes bei J. Maj. der Königin Mutter vereint sein wird.

Der Werkführer Carl Heinrich Chrhard zu Golditz hat vom Herzoge von Braunschweig, sowie vom Fürsten Reuß älterer Linie das Präsidial "Hof-Commissär" erhalten.

Das königl. preußische Eisenbahn-Commissariat ist, wie wir hören, mit der vorsichtigen Revision der jetzt fertiggestellten Eisenbahn von Berlin nach der Landesgrenze in der Richtung auf Dresden beauftragt und wird die Geschäfte in Gemeinschaft mit der beihilflichen Regierung, insbesondere also auch des Berliner Polizeipräsidiums, so schnellig vornehmen, daß die bis zum 1. Juni d. J. nun definitiv von der Gesellschaft in Aussicht genommene Eröffnung empfiehlt sich um so mehr als bestehende Durchfahrtung

des Betriebes, Strecke Berlin-Dresden, nicht auf weitere Hindernisse zu stoßen hat.

Die Fahrplanänderungen auf den Staatsbahnen sind

schon wiederholt erwähnt, aber einer, Touristen sowohl wie Ge-

schäftsleuten sehr unwillkommenen Neuerung noch nicht gedacht

wurden. Es ist dies die Bestimmung, daß die beiden Nachzüge auf

der sächsisch-böhmischem Linie: Abfahrt Dresden-Alstadt Nachz.

1 U. 5 M. Ankunft Bodenbach 2 U. 30 M., und Abfahrt Boden-

bach Nachz. 2 U. 20 M. Ankunft Dresden-Alstadt 3 U. 45 M.,

in Courierzüge umgewandelt worden sind. Es gelten demzufolge

bei diesen Zügen nur Courierzugsbillets, d. h. Tourellbills mit 25 % Preisabschlag. Wer also nun den Sonnenaufgang auf

irgend einem Punkte der sächsischen Schweiz beobachten will, oder

irgend eine sonst so prachtvolle Morgenpartie, vielleicht auf den

Schneeberg, unternehmen will, dem wird dies dadurch verhindernt,

dass bei diesen Nachzügezügen Tagesbillets sowohl als auch

Abonnementbillets nicht mehr gelten. Es dürfte diese auch für

Geschäftsleute tief einschneidige Reuerung, die erste Zeit vorzüglich,

wohl so manche Unannehmlichkeit mit sich bringen.

Welche verschiedenen Transportmittel die Eisenbahnen auf-

zuweisen haben, sah man an den gestern auf dem Böhmischem Bahnhofe in der Altstadt befindlichen sechs, der königl. bair. Staatsbahn gehörigen Sanitätswagen, das heißt Eisenbahnwagen, welche in Kriegszeiten zum Transport der Verwundeten zu dienen haben. Dieselben wurden vorgestern von München nach Dresden dirigirt, um hier einer Besichtigung von Ihren Majestäten dem König und der Königin unterzogen zu werden. Ihre Majestäten nahmen auf dem Bahnhofe diese Wagen mit der zweckmäßigen inneren Ausstattung mit besonderem Interesse in Augenschein. Alles für den möglichst bequemen Transport, sowie für die Krankenpflege erforderlichen Einrichtungen sind hier dem Verwundeten geboten. Der hier zur Ansicht gestellte Wagenzug besteht aus 6 Wagen, von denen einer als Depot und Aufenthaltsort für Arzte und Krankenpflege dient; 3 Wagen mit Laken, Wechseltuch, Komodit. ausgestattet, hatten je 16 auf Federn ruhende Lagerstätten für Verwundete. Besonders herzuheben ist der leichte Transport dieser Lagerstätten in und aus den Wagen. Die angestellten Versuche erfreuten sich der hohen Zufriedenheit ihrer Majestäten. Ein Wagen war als Außen- ein anderer als Proviantwagen mit allen nötigen Einrichtungen, Weichsel und sonstigen Utensilien ausgerüstet. Jedenfalls bieten derartige Sanitätswagen den Opfern des Krieges die möglichste Erleichterung und kann bei solcher Pflege manches gefährdet Menschenseelen erhalten werden.

Zu die hiesige Annoncen-Expedition von "Haasenstein und Vogel" gelangte gestern ein Brief aus New-York, der die unglückliche Fahrt auf dem Dampfer "Schiller" mitgetheilt hat. Auf seiner Rückreise sehen wir die vom X. Eisenbahn-Post-Bureau darauf gebrachte Bemerkung: "Durch den gekündigten Postdampfer Schiller Beförderung erhalten". In die Postbeute, von denen nur 36 gerettet werden konnten, muß das Wasser des Meeres gründlich gebrüllt haben, denn die "Fresse war bis beinahe zur Unleserlichkeit verzweigt.

Walter Walther beabsichtigt, die Arbeiten zur Befestigung seines sächsischen Fürstenzuges in der Augustusstraße wieder zu beginnen, und es ist deshalb bereits die Aufführung des Gerüsts in Angriff genommen.

Nachdem die Dampfschiffe in der Schlesischen Schiffbauanstalt mit einem neuen Kiel verschoben waren, hat dieselbe die

Überfahrten zwischen der Glacisstraße und dem Altstädtischen Ufer wieder begonnen, wodurch die interminstische liegende Fähre wieder

aufser Dienst gesetzt werden kann. Bei den bevorstehenden Festtagen ist die Aufhebung des aufhaltlich gewesenen Provisoriums mit um so größerer Freude zu begrüßen.

Leider den am leichtergängigen Sonnabend in Bauwen

nicht Schirgiswalde, wie irrtümlich neulich zu lesen war, auf dem

Bauplatz der Cäsarne stattgehabten Scandal, wegen dessen sogar

Meldung an das Militärcorps gemacht ward, erfahren wir

heute, daß derselbe dadurch entstanden, daß im Laufe des Nachmittags

ein Arbeiter aus Seidau bei Bauwen ungebührlichen Umgang mit einer Weibsperson geslossen, hierbei aber von einem beaufsichtigten

Techniker erwischt und zurecht gewiesen worden war, auf die

Auseinandersetzung hin aber gleich zugedröhlt hatte. Mehrere aus-

ländische Arbeiter nahmen seine Partei und so ward der Streit sehr

bedenklich und wild. Trotz des schon ertheilten Befehls an eine

Compagnie Soldaten, sich zum Abmarsch bereit zu halten, kam es

nicht zu einem Abrücken, da es einem Officier, der noch dem Bau-

platz gereicht war, gelang, den Streit zu schlichten.

Gestern früh stellte sich eine junge, lebige Frauensperson aus Görlitz mit der Zeiche ihres 18 Tage alt gewordenen Kindes in

dem Polizei-Bureau der Pirnaischen Vorstadt als herberglos und

erzählte in Betress ihres Kindes, daß sie dasselbe nach ihrer Entfer-

nung aus dem Gasthofe zu Strehlen, wo sie die Nacht zugebracht, an

der Chaussee gestellt habe und daß dasselbe nach einiger Zeit unter

plötzlich eingetretenen Buckungen an ihrer Brust gestorben

sei. In wie weit dieser Angabe Glauben zu schenken ist, werden die

eingeleiteten Erörterungen ergeben.

Beim Schleusenbau in der Leubnitzer Straße ist man gestern

Vormittag auf ein menschliches Getriebe gestoßen, welches wahrschein-

lich noch aus der Zeit der Schlacht im J. 1813 herrührt.

Auf der Brüderstraße stürzte vorgestern Nachmittag vom

Dach eines Hauses, wo eine Reparatur stattfand, ein Brett herab

auf das Trottoir und zwar dicht vor den Füßen von zwei Damen,

wovon die Eine am Hute dadurch gestreift wurde.

Die Sommerausgabe des dreißigjährigen Fahrplans

aller St. Eisenbahnen, Dammschiff und Posten,

bearbeitet von Robert Erlsche nach offiziellen Quellen, ist

erschienen und an allen Eisenbahn-Büroschaltern, sowie in allen

Buchhandlungen zu haben. Der Inhalt des Werkes

empfiehlt sich um so mehr als bestehende Durchfahrtung

neuer Bahnländer für verschiedene, bisher nicht angenommene

gewählte Bahnländer, durch Annahme neuer Landrelatoren,

eine nicht unerhebliche Vermehrung erzielen wird (s. S. 82)

Seiten), auch die direkten Verbindungen mit großen Städten

und Badeorten erweitert und erweitert werden und die beigefügte

neue Karte umfasst sämtliche kleinen Ortschaften, welche

noch nicht in den Fahrplan aufgenommen werden.

Die Sommerausgabe des dreißigjährigen Fahrplans

aller St. Eisenbahnen, Dammschiff und Posten,

bearbeitet von Robert Erlsche nach offiziellen Quellen, ist

erschienen und an allen Eisenbahn-Büroschaltern, sowie in allen

Buchhandlungen zu haben. Der Inhalt des Werkes

empfiehlt sich um so mehr als bestehende Durchfahrtung

neuer Bahnländer für verschiedene, bisher nicht angenommene

gewählte Bahnländer, durch Annahme neuer Landrelatoren,

eine nicht unerhebliche Vermehrung erzielen wird (s. S. 82)

Seiten), auch die direkten Verbindungen mit großen Städten

und Badeorten erweitert und erweitert werden und die beigefügte

neue Karte umfasst sämtliche kleinen Ortschaften, welche

noch nicht in den Fahrplan aufgenommen werden.

Die Sommerausgabe des dreißigjährigen Fahrplans

aller St. Eisenbahnen, Dammschiff und Posten,

bearbeitet von Robert Erlsche nach offiziellen Quellen, ist

erschienen und an allen Eisenbahn-Büroschaltern, sowie in allen

Buchhandlungen zu haben. Der Inhalt des Werkes

empfiehlt sich um so mehr als bestehende Durchfahrtung

neuer Bahnländer für verschiedene, bisher nicht angenommene

gewählte Bahnländer, durch Annahme neuer Landrelatoren

der Kreide auf August 666 mit Apell festgesetzt worden. Wegfallen ist die fehlbare Vorschrift, daß Stellnerje seine engeren Maßen haben sollten, als solche von einem Quadratzoll höchst Weite im Nasen zu thun, und die Bekränzung hinlänglich des Windelgewichts der zum Konig getulpen Thau; Stärken dürfen bloß nie unter 1 Pfund, Schleien nie unter  $\frac{1}{2}$  Pfund Gewichtsmaße festgesetzt werden. Jetzt ist das Gericht der auf dem Markt erscheinenden Tüte abzuholen freigegeben.

dem Blätte erhabenden Gabbe gäufig freigeben.  
— Von der ddmischen Grenze. Wenn Grenznach-  
barn zweier Staaten rechtfriedlich nebeneinander wohnen und  
einfältig mit einander verkehren, so ist das nur loblich und  
recht, mag auch die Konfession sie trennen, im Handel und Wan-  
del fann sie nicht seine Nachbar ankommen werden. Findet sich  
aber das Gegenteil, so giebt's traurige Bilder! Mit einem sol-  
chen Bilde sei hier aufgeworfen. Unter Nachbarort in Bremen  
heißt Schenwalde, ein ziemlich eine Stunde lange. Dorf, welches  
von Sachsen oft bestohlen wird, um hier an einem Blatt guten  
Blutes zu amüsieren. In gleicher Weise begeht sich am Hüm-  
melsbach die e. d. J. der Stellmacher Sarder, Gutsbesitzer  
hante mit seiner Frau und ein Unverheiratheter, sämmtlich von  
Breitenau, nach Schenwalde, wo an dem sie ihr Blut gefunden,  
leichten sie ein und sejen sich zusammen an einen Thier. Schen-  
waldes Wölfe waren auch viel da. Nach längerer Zeit werden  
aber die Breitenauner gewahr, daß sie die Fleischbeine spärlicher  
Redenbarren abwerken waren und halten es darum für gut, die-  
ses hand zu verlassen. Die Jekte wird bezahlt, was auch sofort  
von einer Kugel Schenwalder geholt, die auch aus der Gash-  
stube sich sofort hinaus begedient. Die Breitenauner finden beim  
Verlassen der Gaststube die Handfläche stark besetzt, was unheim-  
liche Verdauung erwacht. In d' Klage sollten sie sofort kommen.  
Drei daß n' klaren rasieren, der Stellmacher ist gefangen!  
Der Ausgang wird verpeppt, die Gaststube ist angehalten.  
Sarder ist das Opfer barbarischer Hände. In der finstern  
Gaststube ist nun mit allen nur zu erlangenden Wiegendänden auf  
den Umgangstisch den Kopf abgeschlagen worden, so daß er über und über  
blutete, auch eine publicke Anzahl Töchter am Kopfe davontrud-  
eten seinen viszeral hatten Götte und Wirth außerst dicke  
Töten, der auch nicht das Mindeste zur Verteilung des Un-  
gälichen, noch zur Beendigung des Mordeianus gehabt hat!!  
Plasten die Krallen der Barbaren das Opfer losgelassen, be-  
gebt sich der als Gemüthshändler in die Gaststube blutversiegend zu-  
rück und fragte den Wirth, wes denn diese Menschen aus Schen-  
waldes gewesen seien, der aber immer und müßlich zur Antwort  
gegeben, daß er sie nicht seenne (>). Sich sollt sich "halt" selber  
kümmern! Die Außen hatten sie natürlich nach ihrer Schilder-  
that gesucht nach allen vier Himmeldiegenden zerstreut. Sarder  
ist zwar nicht lebensgefährlich verwundet, wird aber schwerlich  
auch auf Befähigung technisch dürfen; vielleicht muß er noch  
tot sein, daß man ihn nicht tödlich' ing und so seiner Mutter  
draubte? Was sagt man dazu? Wel und hat diese That allge-  
meinen und geradten Unwillen erregt. Eine Veranlassung zum

Streite hat von de Breitenauern Niemand negeben! Warum duldet der Wirth solch eine Scene in seinem Hause und sieht nicht einmal „sauer“ dazu? Soll man hier an Einverständniß oder an noch mehr glauben? Ist dies Cultur oder sind die Menschen der einfachen Schule entwachsen? Sollte es ja führen halten, solchen Menschen Cultur und Achtung vor Menschenleben sowie den Gehegen beizubringen, so durfte die Presse vielleicht eine gute Vermittlerin werden und die Pforten öffnen, denn auch die „Dresdner Nachtwacht“ werden in Börsen gelebt. Für jede läbliche Kavalkade, in unserer Gegend verkehrt, wird ein Reiter vom Storch laufen, vielleicht hilft dieses Mittel! Überhaupt gäte ich, daß der Wirth in Schönwalde, ein sehr humoristisch und menschenfreundlicher Mann, über dieses Unbehagen hört; so ausgetragen ist und als Nebel ansehen will, daß der Wirth, ein Kaiser nach biblischen Gehegen bestraft werde, wobei es Gelegenheit haben könnte, daß auch die Strolche in gleiche Mitleidenschaft gezogen würden, was nur zu traurigen Worte! Dem Herrn Wirth würden all diese blosen Sachen mit dankbar sein dürfen! — Wer kann denn dieser Wirth? So ist jetzt Welt im neuen Wahlkreis „zur Post“ in Schönwalde.

— Die Wohnungsausünderin Schmidt in Maltin bei Weihenberge hatte im Laufe der vergessenen Woche von ihrem Grundstückswirth Schubert zu wiederholten Malen Milch erhalten und war nach deren Genuss stets erkrankt. Dies war ihr dann natürlich sehr auffällig gewesen und sie hatte eine Quantität solcher Milch untersuchen lassen. Hierdurch ist nun constatirt worden, daß dieselbe Arsenikbestandtheile enthalte; bei einer Ausführung in Schubert's Wohnung aber hat sich ein Padchen dieses Giftes vorgefunden. Derselbe ist in Folge dessen wegen versuchten Giftmordes verhaftet worden.

— In der Nacht des 13. Mai ist der aus der Strafanstalt Sachsenburg entflohenen Mörder Petemias bei dem Versuch, in Bautzen einen Einbruchshieb zu verüben, von dem dagegen Polizeidienner Hente dingfest gemacht worden.

— Vor einigen Tagen hatte ein 10jähriger Knabe unterhalb der Dampffähre bei Pirna fern  $\frac{1}{2}$  dem Wägelchen schlafendes kleines Schwesternchen auf dem Elbdamme unbewußtigst stehen lassen und sich zu andern Kindern gesellt, um mit ihnen zu spielen. Der kleine Wagen war, jedenfalls durch eine Bewegung des etwas henden Kindes, ins Röllen gekommen und in Folge dessen den Damm hinuntergefahren, dann aber in das Wasser geraten und hier umgestürzt, wobei das Mädchen unten zu liegen gekommen. Dies hatte ein Knabe bemerkt und schnell entschlossen war er hinab ins Wasser geeilt, wo es ihm auch gelungen, das Kind, welches ohne seine Geistesgegenwart verloren gewesen, und den Wagen herauszuholen. Der Name des braven Jungen ist Arthur Dösch.

— In Schulteith ist in der zweiten Morgentunde des 12. Mai das Behold'sche Gut vollständig in Asche gelegt worden.  
— In dem Gasthofe zu Pomken bei Grimma schlug am 10. d. Nachmittags, während eines furchtbaren Gewitters der Blitz ein, zwar ohne zu zünden, warf aber einen 72 Jahre alten Fuhrmann, Wehrmann aus Ottewitz, und den Barbier des Ortes zu Boden. Ersterer ward in Folge dessen gelähmt. — In Wurzen lobte das Wetter so stark, daß in der Kartonnagen-Fabrik von Breller u. Klemmernann das Comptoir-Personal die Locale verließ; der allein zurückgebliebene Buchhalter ward durch einen Blitzeinschlag und durch drei Arbeitszimmer in das Comptoir gina, betäubt. Das Mauerwerk ward durch den Blitz mehrfach beschädigt.

Die häßliche Tochter eines in der Schneeberger Straße in Brixen wohnenden Bergarbeiters war in der Wohnstube allein gelassen worden, hatte sich einen Stuhl ans Fenster gerückt, um auf die Straße zu sehen, dabei das Übergewicht verloren und das Unglück hinabgestürzen. Sie ist in Folge des erlittenen Schädelbruchs gestorben.

— Verlautbarungen im Handelsregister: Die bisherige Firma: „Emil Alberberg“ lautet nunmehr: „Wagner u. Stahl vorst. Emil Alberberg“. — Die Firma: „Sächsische Eisenbahnbau-Gesellschaft“ ist aufgelöst; die Herren Carl Theodor Sorge, Carl Hollander und Karl Kiesel sind Liquidatoren. — Die Firma: „Robert Besser“ ist übergegangen auf Frau Sophie Julie verm. Besser, geb. Petzmann, Mer. — Procura hat: Herr Robert Alexander Besser. Die bisherige Firma: „Gebhard u. Kaufflich“ lautet jetzt „Emil Kaufflich“; Herr Paul Theodor Gebhard ist ausgeschieden. Aus der Firma: Voerde u. Jacobson“ ist der bisherige Mithaber Herr Egilomund Jacobson ausgeschieden. Die bisherige Firma: „H. J. Ich's Buchhandlung, Emil Weile“ lautet nunmehr: „Emil Weile“. — Die Firma: „Gewerbe-Bank“ lautet jetzt „Dresdner“.

"Herrn. Donath" lautet jetzt "Donath u. Gomby." - Offentliche Gerichtsverhandlung am 10. XII a. L. Der Kopist Carl Otto Kunze, 19 Jahre alt und noch unbekraftigt, erscheint der Unterschlagung und des Betrugs angeklagt, vor dem Gerichtshof. Der Angeklagte war früher bei der biegsigen Steuereinnahme angestellt. Im November v. J. war er von dem Baumeister Behnert, welcher Abmietsträger des Hauses Klemmstraße 11 ist, beauftragt, von den Abmietern des Hauses

les die Wethzinsbarörschen mit eignenaffären. Umstatt den dafür eingenummernen Betrag von über 95 Thalern abzuliefern, beschloß Kunle denselben an sich und verkehrte bald darauf von hier. Bei der erwähnten Gelegenheit untersuchte er gleichzeitig nachdem ihm von dem Generalmajor Krebsen Ludwig von Eggersheim ein Proanzugsbareschein durchaus zur Bezahlung des von demselben zu entrichtenden Betrages in der Höhe von 16 Thlr. zu Plat. überreicht worden, die überbleibenden 3 Thlr. 10 Pfcr. Er will dieses Geld einer jungen Dame im schwarzen Kleide in der Wohnung Gallofstein's übergeben haben, diese Angabe erwies sich jedoch als eine vollständig falsche. Auf seiner Flucht von hier aus gelangte er nach Berlin und trat bei dem dortigen Varietétheater als Sängersänger in Erscheinung. Der Schauspieler Gebhardt an der dortigen Bühne war im Besitz eines Petsch, den er in verdeckter Weise war. Er übertrug dem Angestellten den Petsch, der auf 50 Pfarr gekämpft worden ist, zum Verkauf auf — Glücksverluste, denn sofort ward der selbe von Kunle für 8 Thlr. versezt. Den Theaterschauspieler Wietz an demselben Theater bediente Kunle auf ähnliche Weise um einen Siegeszucker im Betriebe von 9 Pl. welchen er nur ungelaßt 1½ Thlr. verlor. Unter diesen Umständen mußte der Angeklagte natürlich Berlin wieder verlassen, er kehrte nach Dresden zurück, schwindete der ihm bekannte Frau Littmann vor, er fand bei der Steuererstattung mit einem monatlichen Gehalt von 20 Thlr. angestellt und sollte von seinem Vater als Weihnachtsgeld eine Uhr erhalten. Er habe jedoch neuerdings von einem Geldbezirke, welchen er für Verterren benötigen sollte 5 Thlr. verloren und ob er diese Platz gedeckt hätte, wußte er die Uhr nicht bekommen; Kunle erfuhr nun mehr Frau Littmann um ein Darlehen von 5 Thlr., welches ihm zwar abgelehnt wurde, dafür übertrug ihm jedoch die Frau auf einige Tage eine ihr gehörige Chintzdecke, um dieselbe während der Weihnachtszeit tragen zu können. Der Angeklagte verließ sofort den Zusammenklang, der auf 4 Thlr. gekämpft ist, für 3 Thlr. 10 Pfcr. und verwandte das Geld in kleinen Stücken. Das Gleiche wiederholte auf 1 Jahr fortanwärts. — 8. Mai. — Im Varietétheater Gottschalk Altmann hatte in der Nachtkasse der verstaubten Wirthschaften des vierten Hanauergetreins, welchem er als Wirtshaus angehört, einen schweren Abnukker, den Privattheaterbesitzer durch eine Petz beteiligt, welche er gleichwohl gegen Reizerei in der öffentlichen Meinung hielte. Er mißbilligte erkannte aus 5 Thlr. Grate, welche während der Zeit zu sofort Kampfpreis erhob. Nach einem vorzüglichen Haudegen des Künstlers, deren Altvater Voermann sprach der Geschäftsführer Altmann frey. — Vol. ein kleinerem Trop stand mit einem kleinen Gelenken Protrakt bei einem kleinen Fabrikant in 1 Thlr. Als Weise zusammen gekehrt und mithilf, soll ihnen nicht kommen kann, daß siekt und der Lehn übergeben werden sein, wie halb sie mit dem Arzneigut in Genüge gerathen, und da denen sieker die Leiden wiederholte um 2 waren seiner Mähre er sollte auf gesetzten Strafzettel wegen Handelsbedenkmuth und 2 eidiglich septe es in eister Jurans je 1 Woche zweitamalige Trop einer sehr lachgemäßen Selbstverteidigung Zeiten einer der Beiflagnen blieb es beim Titel.

Witterungs-Beobachtung am 14. Mai, 1905, 5 u. 11.  
Barometerstand nach Cöte & Edwall hier: 28.000 Mill. 30° C.  
feucht gestern 14° C. gestiegen. - Thermometer nach Raumtemperatur  
15 Grad über Null. - Die Schlechtkugelfahne wehte leicht  
Wind. Himmel hell.

#### Transcription

**Deutsches Reich.** Aus Anlaß des Strandens des Dampfers Schiller sind die sämmtlichen Consuläte des deutschen Reiches in England vom Reichskanzleramt in Berlin angewiesen worden, die getrennten Erfordernisse der jeweiligen deutscher Nation eifrigst zu erfüllen und mit Geldanfangsgründen und Gelbmitteln zur Sicherung in die Heimatfahrt zu versetzen.

Der aus der "Korin." folgen aufgewiesene spätere Stein-  
zeit ist übrigens mit dem „Kurier“ zuholen über Dresden  
zu und Dresden nach Cölln“ beobachten. Wie er angekündigt  
wurde, sei unbekannt.

Die „Frankfurter Zeit“ bringt heute wieder ein langes Ver-  
handlungspapier zweier Mediations- und Expeditionsvereine, welche  
entweder durch Strandversammlungen teil. Städte, geprägt zu  
werden soll, sind aber die Verfasser gewisser Artikel zu äußern.  
Der im Gesamtinhalte befürchtete Mediator hat Otto Merck hat  
auf das in einem seiner Briefe ihm ansteckende Mediatormittel der  
Nichtfeindschaft bewahrt verachtet: in Folge dessen ist die zuletzt  
verfaßte Declaracion, veranlaßt durch die und die aus-  
drückliche Unterzeichnung darüber in Straßburg umgenommen  
worden. Selbstverständigung in Herren Hörer, dessen Wohlmeinten  
ist längst seitdem angegriffen ist, von dem Staatsan-  
walt (?) auch nicht gestattet worden. Einigen wenigen journalistischen  
oder gesellschaftlichen Wohlmeinten. Der Herausgeber des „Kuriers“  
Dr. Sonnenmann, hatte an den verbreiteten &c. ein Schreiben  
erichtet, in welchem er den Kürzeren fürchtet, den die Mediation  
auf ihn und die Stadt gemacht habe. Weichen sie doch Sachen-  
beschreibendes in jede gegen ihn die Anklage wegen Beamtenbeleidig-  
ung an, so kann man nur

Spanien, aus Spanien geht der Auswandrung ein Teil kommt an, welches wir mit Verdruss wiedergeben. Danach wird in der spanischen Hauptstadt verhandelt, das zweitgrößte des Wangesl an Welt, Lebensmittel und Flügelplan bei ihm ist Aet-  
tiglich, selbst bei den Navarren, Don Carlos in Begren-  
zung eines seiner „Werkt“ fragt Faber: „Ist“ Blaub“ Bar-  
ren nicht und bei uns kein Verbrechen nicht zu Strafe  
kommt, Alles istlett enten wird.“ Jetzt haben wir die Spanierne  
einen den Widerschein verweigert Faber. Unterstrichen wird aus  
London, Spanien, wo es sehr leicht ist, Spanierne fort sehr schä-  
digend.

**England.** Von der Fabrikung des „Schäfers“ sind weitere sieben Postkäste aufgestellt worden. Von den beiden wurden bis jetzt mehrere als aufzufinden oder an's Land geschwemmt. Nach der Meinung des Verleiherskunstschafften Maunck und Passagiere des „Schäfers“ gereitet werden können, wenn zwischen dem Leuchtturm auf Bishop's Rock und der Küste telegraphische Verbindung besteht. Derselben Ansicht sind auch die beiden herrenlosen Schiffe des „Schäfers.“ — Allgemein wird die Art der von Smeets kommenden Postkämpfer bestehende Gewohnheit verurtheilt, ihre Ankunft bei den Scilly-Inseln durch Kanonen und Rammenschüsse zu signalisiren, die dann nach Plymouth weiter gemeldet wird, wo man die netzigen Anstalten zu ihrem Empfang trifft. Ist eines der Schiffe in Not, so kann es natürlich dies nur auf dieselbe Weise tungehen, und so treten Verschwendungen ein, deren Gefahr leicht abzusehen ist. Auch die Postsignale des „Schäfers“ soll man auf den Scilly-Inseln nie so weit aussetzen, als die gewohnte Weisung seiner Zukunft gehalten haben. Die Fächer auf den Zähnen glauben, daß der „Schäfer“ auf den Aliigen losläuft, und nicht gießen könnten, das Wasser ist an dieser Stelle zur Zeit der Flut nur ungefähr drei Meter tief.

Ein Correspondent der „Mr. Ma.“ teilte von London bei der Nachricht vom Untergange des Tampliers, Schiller nach der Unglücksstunde, und entzückten mit dessen Schilderung folgendes: Um 11 Uhr 45 Min. sah am Sonnabend ich bereits im Kreuzfahrtzug nach Plymouth, um mit dem Agenten der Bildersuite, Peter Jones Stevens, nach Penzance und Scilly zu eilen. In Penzance hörten wir, daß bereit Knoblauch getroffen waren, um die Überlebenden von den Scilly-Inseln hierher zu bringen und wir müssten uns daher gedulden, bis der kleine Tamplier „Lady of the Isles“ um 11 Uhr mit seiner melancholischen Begehung hier ankommen würde. Penzance, die letzte Stadt in diesem abgelegenen Teile Englands, bot an diesem Sonnabend Morgen einen Anblick dar, wie er in Landstrichen Großbritanniens in einem Sabbath wohl niemals sonst vor kommt. Anstatt der absoluten Grabesstille, die sonst in derartigen Orten herrscht, regte sich an allen Straßenenden eine große Unruhe, Gruppen bildeten sich und besprachen den traurigen Fall, titulierten bereit, ohne auch nur die geringste Kenntnis von Schiffbrüchen zu haben.

das Vertragen des ungäulichen Captäns und ergingen sich bei Verneinungen und isolaten Auseinandersetzungen, wie sie in üblichen Fällen ihre Fahrzeuge handhaben würden. Worauf eitel bald Gesäßwäsche der üblicheren Leute, die, nachdem das Unheil einmal angerichtet war, Vorleichtmaßregeln gegen diesen Eintritt ertranken, und ich beschloß, die wenigen Stunden, welche noch bis zur Ankunft der Schiffsbrüder vergeben tauchten, in Jurchitz' Gelegenheit und stiller Betrachtung zu zubringen. Von meinem

Almutter in dem stattlichen Queen's-hotel hatte ich den vollen Künftig auf die trügerische See, welche kaum wenige Stunden vorher mehrere hundert Menschen ohne Warnung und ohne Vorbereitung in die Tiefe gesogen hatte; die Lippen und Hände, welche sich zu Tausenden an der cornischen Küste zwischen dem Penzancehafen und dem Felsenende hingehalten, lagen heute im hellen Schein der Morgensonnen da, so ruhig, so still und unkundig, als könnten sie keines Menschen Gemüth betrüben, und doch beteiligten sie Hammer und Glend für hunderte von Familien im alten Vaterlande sowohl wie in der neuen Heimat, als sie in unüberdrücklichen Fleben abhielt ihre zächen Spuren in den eisernen Klumpen des Schiffsboots. Lange sah ich sinnend über diesen schmalen Wedel der See sowohl wie des menschlichen Geschlechts; voll Sehnsucht und in der heiligensten Erinnerung, am nächsten Tage die Seele Land wieder betreten zu können, lachten viele der Passagiere, bevor sie Grämen und Kinder, am Freitag Abend zu Bett gegeben. Sie träumten vielleicht von dem süßen Kleiderleben mit lieben Verwandten, von den Gesäusen, welches sie in der alten Heimat erleben würden, von den Szenen ihrer Kindheit und ersten Alters, zu jenen Jahren da kam ein furchtbarer Sturm und in entsetzlicher Weise wurden sie aus ihren Träumen geweckt, ja! sobald sie alle lebhaft vor mir, als ich in die Klumpenankündigte: die geliebtesten Gestalten himmlischer Frauen in ihren steigenden weißen Gewändern, wie sie auf dem See blau und berauscht, und mit ihren goldenen Kindern im Arm, Neumann aussahen, daß ihrer Gott zu erbarmen. Ja! sobald eine verzweifelte Mutter mit ihrem dreißigjährigen gelebten Knaben seit an sich gestorben, vor einem Matrosen zusammenbrach, sie rief sie an, sie und ihr Kind zu retten, sie sei reich, außerordentlich reich. Der Matrose holte sein Lebenlang ein ruhiges Vierengelenk Leben führen können, niemals würde er mehr sterben, wieder auf See zu gehen, nur soll er sie und ihr Kind retten. Hilf mir, kriege sie mit vergessender Stimme, keine wir bei, und Du wirst auf ewig Glücklich sein. Noch waren kleine Worte nicht verklungen, als eine Bioge über das Schiff drang, und die reiche Frau mit ihren Kindern wurde von einem armen Matrosen vorstößt, dem ihr einziger Sohn das größte Kind auf See versprochen worden war. Ein anderes Atemenblut erschien in ihren Wänden; eine blonde fröhliche Frau lag in ihrer Wölfe, in ihrer Nähe hieß es ununterbrochenes Kind von drei Jahren; kein Kapitän, kein Matrolo leuchtete ein engelhaftes Lächeln auf die Fensterwand zurück. Sie Mutter verwendete keinen Blick von ihrem geliebten Kindergarten: alle Frauen und alle Männer auf demselben wollten sich dem Kind gefällig schenken; sie blieben die Mutter, ohne daß sie anstrengte anzuerufen, sie wußten mit dem Kind auf dem Dach spielen, und so lässen, wie ein eigenes Kind. Doch die Mutter ist platt zu bewegen, auch nur einen Augenblick vor Acht von fünfzig zu lassen, ein Linglisch sah sie zum ersten, es könnte noch leben oder sterben, vielleicht gar ihr Herz fallen. Ihre Arme im Bahre, eben ist Gedanke allein macht sie rotzähnig; so kommt der furchtbare Sturm an den Kellern, ein entsetzlicher Singultus entzündet den Lippen dieser zärtlichen Mutter, sie flügt, das Kind schamhaft an sich drängend, auf Deck und hört in die Studentenstimmen, die sich mit Wacht an den Schiffsräumen breiten. „Ahoi im Bahre!“ der Gedanke daran hatte sie wahnsinnig gemacht, doch eben aus der Kommandoweste des Schiffes weckte tapfer Captain Thomas bis zum letzten Augenblick zu helfen und zu retten sich bemüht, siehe war an hundert Frauen und seimder um ihn herumrat, der Vorbild des einen unverzagten Mannes steht auch hier selbst in dieser Todesstunde noch Mut und Vertrauen ein. Der Kapitän trostet die Unglücksleben, das Schiff ist fort, die See nahe, und der aufbrechende Tag nicht mehr fern. Alle auf See läuft über das Schiff, daß zunächst wird immer feiner, nein ein - stürmten der Sturm gegen das leichte Vollwerk und dieses sowohl, wie alle auf dem Deck befindlichen lebenden Wesen verbündeten in dem unerträglichen Abgrunde. Doch fort, noch flammern sich an die Brust viele Unglücksleben; sie binden sich mit Stricken an dieselben fest, um nicht von den brausenden Wogen fortgerissen zu werden. So lange der Wind steht, ihr kosten, den Mann, bleibt auch ein Schatten von Sicherheit und ewiger Rettung; auch sonst vertieft, dann sinkt sie alle zusammen in die Tiefe, um Gott niemals wieder aus derselben zu erheben. Denn die fortwährende Wissenschaft und der erindertliche Geist der Menschen erkannt eisene Masse, und der, an welchem Ort eindringt und angebunden hat, wurde ebenfalls in der Comödie gefertigt und nicht im dichten grünen Walde geschilderten Seldene Gedanken zogen mit durch den Kopf, als ich von einer kleinen schwarzen Handtasche in die Höhe stiegen sah und nach und nach hab sich der Vampir, welcher die Lebendigen des mächtigen Geschlechts an Bord hatte, immer deutlicher ab. Mit seinem Agenten sollte ich nach dem Quai, um der traurigen Ausbildung des Schiffbrüchigen beizuwohnen. In unserer Zeit legte der Tampfer an und auf dessen Deck stand ein häuslein neun aussehender, in die sonderbarsten Kleider gehüllter Menschen, zwölf Tage vorher hatte eine innige, lachende Schaar von mehr als dreihundert und tauscia Männer, Frauen und Kinder sich in Penzance eingeführt; alle in ihren besten Kleidern, von ihren Verwandten vor Bord begleitet und mit Glückwünschen auf die See verabschiedet. Dieses kleine Häuslein sind die Lebendigen seiner Art. Und die Frauen? Sie ruhen alle im Meeresthause; nicht ein einziger entzann jetzt berealligen Nach. Die ganze Bevölkerung von Penzance sieht auf dem Quai; Ihre Nischen öffnen sich, um die fröhliche Schaar durchzulassen, die von dem Agenten nach dem Hotel geleitet wird, wo ihrer einen fratzigen Platz warten. Sie Frau sah ich in dem einzigen Raum des Städtehofs ebenfalls dort hin; sie kann nicht geben, da sie hier an der Seite bei dem Stromar ist, das ist verschwiegzt hat. Jeder erzählt nun die traurige Wahr: Sie stammten in dem Reise des Kapitäns übersee und alle verdammen den ersten Hochbeamten, der sehr kurz nach dem Aufsatz ein Boot stottermäst und mit demselben trop des Anwurzes des Kapitäns abgestochen war, ohne eine Krone über ein Kind aufzunehmen. Die Erfahrungen der Schiffbrüchigen sind verschwiegen. Jede von groben Heroidinus fehlten gänzlich. Jeder scheint nur sie sich gefragt zu haben; doch dachte ich dagegen manchen Zug, der sich wohl aus dem Selbstbehaltungstreibe des Menschen erklärt, auch ein trauriges Bild der Unwillkommenheit des menschlichen Gemüths gibt. Sie mögen hier verstecken bleiben, denn auch über die meisten geschlossen sich die Wellen. Am kleinen Kirchhofe in Penzance werden ihnen ihre Gründen berichtet, und mancher deutsche Haushalt wird noch Jahre lang mit Rummel und Gram an die Stadt des Todes denkt. Mal denken, als der alte Tampfer Schäler, von dem Hellen in Ethica getilgt, in die Tiefe lauf und mit elnlaue Flugschnellen seine Mannschaft und

Classification

+ Herrn Robert's „Sigismund“ im Galdeon's „Das Leben ein Traum“ (Neustädter Hoftheater) schloß sich den seitlichen Darbietungen des Hauses gleichmäig an. Er saß überdies in dieser Rolle endlich einmal jugendlich und hübsch aus und trug ein ungemein geschmauchtes Kostüm. So war der Eindruck, den der Künstler vor drei Jahren in Wien bei der Gründung des Staatstheaters als Demetrios machte. Die Exposition litt heute unter katastrophalem Tempo und katastrophalem H. Herr Robert möge auch Gott glauben, daß er in der Scene von Herrnrade geprorochen hat. Wirklich einfach war die Intrata des zweiten Aktes bis zum Moment, da der böse empfehlerte Sigismund sich als Prinz läßt und seine Wildheit alle entgleiten läßt. Hier trug der Künstler jählings zu stark auf, überwiegend z. B. den wichtigen Moment, da ihm zugestellt wird „Berlin, jener Kreis ist Volens König, stuer edler Vater“. Mit solcher Verleid Sigismund hier, wie nahe ihm dies angebt. Nach den extremen Kraftproben dieses Aktes neigte sich der Schluss wieder mehr dem masstößl Schenzen zu. Emil Debrient's Pfeifung in dieser Rolle ist hier unvergessen - um so höher ist der Beifall zu marken, den der Künstler erntete. Das Stück wird in Dresden, wo die Verhandlung des Fries' immer Pflege fand, gut gegeben. Herr Jalle, Bräulein Ulrich (im zweiten Act in musterhaft schiller Gewandung) und in zweiter Linie Herr Robert Stein und Bräulein Kattas, trugen biezo am meisten bei. Vergessene Nobile, die uns nach 'em Gastspiel des Bräus



— Allen Bauherren und Baudekliniken wird es ein willkommenes Werk sein, wenn sie hierdurch auf die bereits im Aus- und Innern sehr renommierte **Gemalts-, Gofolith- und Stuckwaren-Kunstausfahrt der Herren Böhler & Co.** in Plaue-Witzsch, gegründet 1868, aufmerksam gemacht werden. Die Annahme hat es in der Vorzüglichkeit des Kunstsins, sowie in den eleganten Formen und der geschmackvollen Farbenzusammensetzung zu einer Vollkommenheit gebracht, daß es nicht und nicht ist, der Künstler auch in den Kreisen Freunde zu erwerben, bis wehre die Kunst in der kurzen Zeit ihres raschen Aufstiegs noch nicht gebraucht sein sollte. Um kurz von allen vielleicht empfehlenswerten, angesehenen und vordeutenden Geigenbauern, sowie den künstlerisch satten Säuglingen zu berichten, wollen wir hier einen kleineren Tell deselben namentlich aufführen. Zumal mögen die Gemalts- und Stuckwarenplatten mit einer farbigen Musterung, ein Bractenwerkbofen für Stufen, Decken, Fenster, Eisenbahnpersonen, Magazine, Kellerei, Löden u. s. w. genannt werden, sofern wollen wie die Treppen mit geometrischen Formen und Trittmitteln, die Wasserfallsteine und Wandverkleidungen, die plastischen Skulpturen, die Grabmonumente, Säulen, Säulen, Ornamente und die feingekleideten marmorgleichen Tafelplatten mit eingearbeiteten Ornamenten, zudem erwähnen; jedes Einzelne ist eine Schöpfung, der beste Ausdruck des Genusses. So wurde zu viel Raum eingenommen, wollten wir in künstlerische Freigabe hier catalogisch aufzunehmen, deren überaus reiche Besitzelung mit kostbarem Verzierungsmassen von der bewährten Künstler am Kunstmarkt überdeckt werden.

— **Dichter** ohne **Naturheilmethode**. Dresden für Augenleiden, Nasenleiden, Hauendecken, Haar- und Rheumatische und gebogene Arbeiten. Sonntag den 16., Montag den 17., und Dienstag den 18. Mai in Dresden, Salomonstraße Nr. 52 zu sprechen. **Dünster**.

— **Dr. Kles.** Diätet. Heilanstalt, Dresden, Baedtstr. 8, Aufnahme aller droblichen Kranken, Unterhaltung und Genüttigung täglich 9—10, 2—3 Uhr. **Dr. Kles.** Schreibt über die Blätter, Kölner, in den Buchhandlungen. **Heinemarck** Lück und Emil Weise in Dresden.

— **Poliuklinik** für Hautkrankheiten, Syphilis, Falz- und Stoffleiden. Operative chir.-med. Akademie, Jungbuschplatz 2, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr ununterbrochen. Wohnungswohnung Stralitzstr. 15, 2. Etage. **Spredimund** 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Gunz.**

— Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage, Dresden, für Frauen, Neuen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, sowie für Manneskinder täglich 9—11, 2—4 Uhr ununterbrochen. Wohnungswohnung Stralitzstr. 15, 2. Etage. **Spredimund** 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr.

— **Dr. med. K. Rosenthal**, Ferdinandstr. 6, 1. Etage, Dresden, für Frauen, Neuen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, sowie für Manneskinder täglich 9—11, 2—4 Uhr ununterbrochen. Wohnungswohnung Stralitzstr. 15, 2. Etage. **Spredimund** 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr.

— **Dr. med. G. Neumann**, privat, Spec. Arzt, Greifstr. u. Hauptstrasse, Zeitz 3. II. Dresden 8 bis 10, 12—4 Uhr.

— **Dr. med. Kellner**, Waisenhausstraße Nr. 5, Dresden. Erteidungen für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

— **Magazinier Wollmar**, Herdergasse 16, 1. bietet allen Kranken und Verletzten Hilfe. Almen v. 5—6 Uhr Dresden.

— **Dr. med. Jospe**, Bilderdieckstr. 26, III. Dresden für geheime Krankheiten, täglich 9—12, 2—6 Uhr.

— **Die Privatklinik für geheime Krankheiten** unter Leitung eines vornehmen Spezial-Arztes der Kürmerstr. 10, täglich von 9—1 Uhr Belehrstr. 1, 3. Et. (Sicherheit und milde Cur).

— **Dr. med. Blasius**, dem Kritikus laut Wiss. Gesetz. Syphilis, Schleimhaut, Ueli, Folgen der Quaque u. geschlechtliche Schwäche auch gleich, haben. Arzneistr. 51, 2. v. 10—12, 3—4 Uhr.

— **Dr. med. R. Koenig**, II. Brüderstr. 10, 2. Dresden für geheime Krankheiten, täglich 9—11, 2—4 Uhr ununterbrochen. Wohnungswohnung Stralitzstr. 24, 2. Etage, 7—10 Uhr und 12—5 Uhr. **A. G. Welz**, früher Assistent im 5. Lazarett.

— **Specularist Dr. med. Meyer**, Berlin, Potsdamer Straße 91, heißt Syphilis, Geschlechtskrankheiten, Hautkrankheiten, sowie Manneschwäche, eben in den katholischen Kälen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebendigkeit zu föhlen. **Altenburg** brief.

— **Brunschiedtke** hält in schweren Fällen noch schwere Fälle beim reine. **Paracelsus** Carl Hunde, Brunschiedtke, 24.

— **Johanniter Jean Schlosser**, Kommandant 1, II. Et. Ende der Schlossstr., empfiehlt sich zum schweren Einschreiten krank, Bähne, Glembänken, sowie zur sofortigen Bereitstellung verschiedener chemischer Instrumente.

— **Nahrungsschuppen** für Familien und Handwerker empfiehlt in verschlissenen Fabrikaten zum Rabattpreise **R. Lösche**, Rähmstickerfabrik, Dresden, Hauptstraße 16.

— **Hausmeister** Peter von der Meißner Käuerlein reicht sich nicht nur ansonsten sondern bekommt auch vorzüchliche Hausaufzüge zu empfehlen, da daselbe sich auf Alten ausserordentlich konzentriert. Preis: 12 Mark pro Pfosten. 12 Uhr pro Käuerlein 25—30 Uhr.

— **Grau's Papierwerke** mit und ohne Schreibmaschine, sowie Schreibzettel in saarem, handelsüblichen und selben Schriften empfiehlt **Georg Wagner**, jetzt Käuerleinstr. 9, Ende der Hauptstrasse.

— **Nahrungsschuppen** in bekannt vorzüchlicher Ausführung empfiehlt die Nahrungsschuppen von **H. Geissmann**, Dresden, am See v. 40, Lager der Nahrungsschuppen u. Käuerlein.

— **Die Hufbeschlags-Schmiede** des Oberarzts Sonntag befindet sich Starkeggengasse 13, am Stiftsplatz.

— **Theodor Pätzmann**, arbeitet Auswurf in seinen Kurzwaren aller Art, Schreibzettel Magazin für künstlerische Reise, Käuerlein, Etat, usw., Angel und Seine, Steinmetz, einschließlich Steinmetz, Münzner, Zierer, sowie aller Steuern Schloßstraße Nr. 12.

12 Mark Belohnung.

Berleben hat sich in Dresden am 11. Mai ein brauner Hund mit weißer Brust, weißen Pfoten und gelblichen Punkten über den Augen, mit Steuerzeichen und Namen Monckz genannt. Gegen obige Belohnung obzugeben Dresden, Moritz-Allee 10, rechts, oder sofort Nachricht weichen Abholung an Richtorat **Henry Dressler** in Meissen zu senden.

Für eine mittlere Güte lehrt **S** in einer Kunden-Broschüre Dresden wird ein erstaunlicher und verlässlicher

**Gussmeister**

für Maschinen und Bauzweck leicht. Kosten: 1000 Mark mit einer Angabe von 1000 Mark.

**Die Offiziers-Speise-Aufzählt** seit 1. Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 5 in Görlitz braucht vom 1. Juni v.

einen Koch.

Poweter können sich melden beim Hauptmann von Bünau und Lieutenant Volk.

Einen **Untergesellen** sucht auf dauernde Arbeit.

**L. Reiss** in Gutsbrück.

und **M. Erbe**, Schreibzettel

Strasse 22, Wiesbaden.

## Töpfer.

12—15 gute Töpfer finden Arbeit bei **P. Förster** und **Busek**, Johanneumplatz 12.

**Züchtige Baumausarbeiter**, sowie gehobene **Scharwurkmacher** sucht unbekannt. Weißgerberstr. 8.

**Barthol. Göpferle** werden

noch gesucht von 10 bis 11 Uhr Feiergasse 8, 3. Unterg.

**Bauschlosser**, unverläßlich und acurat, sucht

**Oertel in Streitien**.

Junge Männer von auswärtig, die in Dresden Verwandten nehmen wollen, finden bei einer anständigen Familie **büßige Pension**. Niederstr.

**Tharandtstraße** Nr. 4,

3. Etage links.

zu sofortigem Antritt wird ein

früchtiger Barbier nach aus-

wärtig gesucht, zu erhalten.

**Gärtner** gesucht, zum sofortigen

Antritt wird gesucht großer

**Nirchhof** Nr. 7.

Ein junger gewandter

**K. Hauer** findet zum 1.

Juni Stelle im Hotel zum

**Blauen Stern** in Meißen.

Ein Verwalter erhält bei 180

Uhr Gebalt auf einem

Witterungs 5, 1. Juni Stellung,

Zeugniss Adelsleuten mit A. I

Ex. d. Bl. sind erbeten.

Ein **Uhrmachergehilfe**

in Alten-Arbeit gesucht, sucht

Condition, Adressen bei Petrus

G. O. Morgenstern und Go-

niederzeugen. Antritt sofort.

Ein junger militärischer Kauf-

mann, mit der Expedition

Bad- und Garben-Stände ver-

traut, sucht als **Lagerist** oder

**Verkäufer** Stellung. Prima

Referenzen stehen zur Seite.

Adressen unter 1. Et.

in die Ex. d. Bl.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann,

mit der Cigarrenbranche

vertraut, der die Buchführungs-

krankheit auch längere Zeit

als Fleißender fungirt hat

und dem besten Referenzen

zur Seite stehen, wünscht in

sofort anbertheilige Stellung.

Adressen unter 1. Et.

in die Ex. d. Bl.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

zum sofortigen Antritt unter

Adresse **T. Kohout**, Chemian-

straße 19, 4. Et.

Ein junger Mann nach der

Ausübung in Ga-unter- und

Kurzwaren sucht einen Posten

# Restaurant Kaufmann,

Hauptstr. 5 part. & I. Et.,

## Restaurant I. Ranges,

empfiehlt für allein Verwohnern Dresden und den Fremden auswärtige. Diners à part von 1-5 Mark; bis zu 15 Mark nach vorheriger Bestellung in seinen Salons. Gänge und halbe Portionen nach Wunscho der Karte zu jeder Tageszeit. Kleinstes Alte mit allen Freudenreichen der Salons.

Großes Eisglöckchen (Schmalz) und Staffelsteiner (durchdr.) Exportbier. St. Lagerbier, deutsche und itali. Weine. Aufmerksamkeitsverleihung, voller Freude. Hochachtungsvoll.

F. W. Kaufmann.

## Meissen am Bahnhof.

### Restauration z. Grünen Aue

empfiehlt sein Establissemant, 3 Minuten vom Bahnhof entfernt, verbunden mit Garten, Terrasse, überbauter Regelbahn, den geheilten Verläufen von Meissen durch einen gütigen Beauftragten. Altungsvoll J. B. Weiss, Besitzer.

## Zum Pfingstfest

empfiehlt seine in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs am Eingange eines schönen Gründes eingerichtete, von prächtigen Ausblickspunkten umgebene.

## Gastwirtschaft zu Walther's Weinberg

zur genügenden Erholung. G. Reichsfreiherr.

Seine beredten Weine sind den geheilten Verläufen

## Restaur. z. Tonhalle

in der Nähe des Bahnhofs bestens empfohlen.

Großer Concert- und Ball-Saal mit Garten. Moritz Kaiser.

Leisnig.

## Hotel Belvedere.

Leisnig.

Von Dresden in ca. 3 Stunden pr. Eisenbahn zu erreichen.

Vollständiger Pension-preis für Dejener, Diner und Souper net. Logis und Service 3 Mark 25 Pfennig.

40 elegante eingerichtete Zimmer, Säle, Theater, Equuppen, Billards, Asphalt-Siegelbahnen, Bäder.

Schönster Aussichtspunkt in das sich weit ausdehnende Waldental.

Parkanlagen 5 Minuten, Waldungen 15 Minuten entfernt.

(P. 3251dp.)

## Lincke'sches Bad

Schillerstrasse 62.

Durch ein über dem Meeresspiegel 875. Hierdurch erhält man die erreichbare Aussicht, daß ich für den Sommermorgen und Mittag eine sehr angenehme, bei Salons angemessene Speisenkarte habe. Dejeuner, Diners und Soupers in jeder Höhe und zu jeder Tageszeit.

f. Weine, gut gepflegte Biere. Billige Preise und prompte Bedienung. Verantwortungsvoll Friedrich Angermann.

## Tampe's Restaurat.

Bodenbach.

nächst dem Bahnhof. Gießt über einem P. T. Bildbühne die ergebenste Aussicht, daß ich für den Sommermorgen und Mittag eine sehr angenehme, bei Salons angemessene Speisenkarte habe. Dejeuner, Diners und Soupers in jeder Höhe und zu jeder Tageszeit.

Gut eingerichtet, freundlich, in und ausländische Weine, St. Pilgers-Bier. Altungsvoll A. Tampe.

## Restaurations-Eröffnung.

Trabantengasse 9, Ecke Oststrasse.

Zu der am heutigen Tage stattfindenden Eröffnung dieser von mir neu errichteten alten erbauet ist mit den neuen Nachbar-, Freunde und Bekannte erfreut einzuladen und bemerkt noch, daß es mein letzter Erwerb sein wird, durch diese alte und kleine alte Unternehmung den man beobachten Gäste Genüge zu leisten. Um recht zahlreichen Besuch bitten.

Altungsvoll

C. Hötschke,

## König Wilhelm - Bad

bei Swinemünde.

Ostseebad, unmittelbar am Strand, innen schattiger Park und Salzpartien. Warme See, Sool, Moore, Schwefelbad u. s. w. im Regentraum selbst, ebenso als Mineralbad. Omnibus am Landungsplatz. Ausflug wird erstellt in Berlin durch die Wohldei. Stuhlsche Buchhandlung, Unter den Linden 61, und durch die Inspection des Gebäudements.

## Condensirte Milch

von der

Anglo Swiss Condensed Milk Co.,

Cham, Schweiz,

A Büchle 80 Pfennig, empfiehlt

Moritz Gabriel, Zwingerstraße Nr. 5.

Großes Pinscher, sehr neue und gebrauchte Modelle. Sonate ist in zu verkaufen. Laden- u. Gasthof-Geschäften 2 tungen sind stets zu haben. Zimmer 4.

## Aechte Alpen-Butter

für Schmalzgerichte und Softes, empfiehlt in Lieferungen per Woche 2-106 Fr. gegen daar.

G. Zorn in Bregenz, Vorarlberg.

## Ein Attentat

aus keine Kasse bezahlt werden, welches es verlässt, seinen Verlust an Friedhöfen u. Sommer-Wachstümern im unterzeichneten Magazin zu decken, da gegenwartig eine große Anzahl tabelliert steht, welche ist bei Übernahme des Geschäftes für eigene Rechnung von meinem früheren Chef, Herrn Ad. Lazarus aus Berlin, bedeutend unter dem Herstellungswerte erhöht, zum angängigen Verlauf kommen. Ich schreibe 165 complete Mindeste von 9, 10, 12, 14, 18 Uhr.

180 Ueberzähler aus vorzüglich guten Stoffen, durchweg mit Wollatlas verkleidet, a 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 Meter von verschieden Tüchen und Blaudrägen, a 4, 5, 6, 9 Uhr, 200 Blaudrägen, 240 Meter von verschieden Tüchen und Blaudrägen, a 2, 3, 4, 5 Uhr, 10 Sommer-Jahrs in Völker, Blaudrägen, a 1, 1½, 2 und 2½ Uhr.

## Werts das Teppiche!

N. Hermann, vom. Ad. Lazarus, Wilsdrufferstr. 30, 1. Et. Nur in erster Etage 30!

## Spazier- und Reisetöcke

mit Elfenbein, Wallroh- und Hirzhörnern, Spezialität in deutscher und östl. Naturarten. Elfenbein, Waleben, Walmen, Bengalen, Vorbeer, Antei, Thee-Haus, Kortezia, Dorn, Göttin, Illustration, zweireihe u. i. w. Manjettens, Hemdflans, Kragenflans mit und ohne Knöpfchen, Kragentücher mit und ohne Kordel, große Auswahl billige Preise, empfiehlt.

## B. Schädelich,

Medicinmeister, Münzstraße 7, gegenüber Kerner's Restauration.

## Achtung!

Herrn machen ich dem geehrten Publikum bekannt, daß ich von heute an mein Geschäft eröffne und jederzeit mit gutem Brotgebäck und weißer Bäckerei dienen werde.

## Louis Schlosser,

Bäckereimaster, Lößnitz, Dörfplatz Nr. 2.

## Halbfleisch, Kärl,

empfiehlt billig

## G. Gabler

Heintzstraße 3 und Gewandhaus, Kreuzstraße 12.

Groß sehr gut rennend Gold- und Bleiwaren- und Produktenverarbeitung verbinden mit Fleischwaren, in beliebtestem Gegang der Antonstadt, soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden und ist zu näheren Auskünften zu auftragen.

## Georg Croemer,

Wohlfahrtsstrasse 20, 2. Et.

**Ein französ. Blard,** gut erhalten, steht mit einem zu beobachten in Pfefferdörfchen, Blaudrägen, Schmucksteinen.

## Avis.

Dejenger, Herrschaften, welche mit Ihren Verlusten eingemachten Gemüsen und Früchten

bald zum 1. Juni d. J. aufzugeben, erhalten dieselben.

## 25 Prozent

billiger als die nach diesem Zeitraume eingehenden Versteigerungen, Weiberverläufe und Hotelbücher erhalten nach Werthe des Antraces einen angemessenen Rabatt. Als Güte und Qualität garantiert, Preisgarantie stehen grundsätzlich.

Johann Braun, Conservenfabrikant

in Mombach

bei Mainz, früher in Düsseldorf.

Groß sehr rentabler Sand-

steinbruch ist Familienverhältnisse halb bei wenig Anziehung, sofort zu verkaufen. Abreber der E. M. Kaser, gr. Bruderstrasse 18, 2. Et.

## Bandwurm

mit Kopf besetzt in 3 Stunden gelöscht u. sicher lange, prae. Hom. Birnenschäfte

strasse 56, 3. Tägl. Nachm. 3-6.

Große Möbel, Stühle und

Wandschränke, Kommoden,

neue, sowie Schiebepforten, Herren- und

Damenstiefelstühle sind

dafür zu verkaufen im Handels-

haus, Birnenschäfte 46, 2.

Zu verkaufen ist ein gutes,

brauchbares Pferd, auch,

Wallach, zu erkennen im Gast-

hof zu Briesnitz d. Dresden.

## Kegel. Ortsrichter.

## Friedrich Richter, Altmarkt 19.

Zufolge Rückgang der Seidenhandpreise empfiehlt ich mein sortirtes Lager.

### Rein seidener couleurter Taffetbänder

Nr. 4 5 6 9 12 16

per Meter 15 20 25 35 45 55 Pfennige.

### Rein seidener couleurter Mouselinebänder

Nr. 4 5 6 9 12 16

per Meter 25 30 40 50 60 70 Pfennige.

### Rein seidener couleurter Itipsbänder.

prima Qualität,

Nr. 5 9 12 16

per Meter 40 60 75 90 Pfennige.

### schwarze Sammete und Sammetbänder zu Fabrikpreisen.

Rippe, Marcelline, Lustrine, Tölle und Blauden.

Blumenzweige, Gazestoffe, Crepes, Freesen, Schmelzfichus, Rüschen.

Modistinnen Preiserhöhung.

## Friedrich Richter, Altmarkt 19.



Für erwachsene  
Mädchen  
bis zu 15 Jahren  
empfiehlt ich:

## Jacquets, Costüme, Regenmäntel, Bäder

u. s. w.

sehr geschmackvoll,  
aus bekannt guten Stoffen  
gefertigt, wobei die Preise

## billiger

sich stellen, als jede Selbst-  
anfertigung es möglich  
machen kann.

## P. Schlesinger, Wilsdrufferstr. 37, (vis-a-vis Hotel de France).

Heute erscheint und ist bei allen Buchhandlungen, Wilhelms- u. zu verkaufen.

## Fränkische's Fahrplan der Eisenbahnen, Dampfschiffe und Posten Sachsen,

mit einem Verzeichniß der Hünibahnlinien, direkten Verbindungen mit anderen Städten und Dörfern u. einer neuen Eisenbahnkarte. Preis 30 Pfennige.

Verkäufer erhalten Exemplare bei Herrn H. Weigand, Buchhandlung im Wismarschen Bahnhofe.

## Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publicum scheine ich hierdurch ganz ergeben zu, daß ich eine

## Filiale v. Bejshuhungen für Herren, Damen u. Kinder

am See 6 Ecke der Margarethenstraße, eröffnet habe und

die Ecke der Margaretenstraße, vor den Feiertagen zu ganz enormen

Preisen.

Heute erscheint und ist bei allen Buchhandlungen, Wilhelms- u. zu verkaufen.

## Spar- & Vorschuss-Verein zu Dresden.

Unter Gesellschafts-Vocal bleibt:

Dienstag, den 18. d. M.,

geschlossen.

**Laura Hensel,**  
**Clemens Partzsch**  
empfahlen ist als Verlost.  
Komment und Obers.

Die Verlobung ihrer Tochter  
Hedwig mit dem Künstler Herrn  
Heinrich Töpfer alljährlich gefeiert  
wird nicht nur angekündigt.  
**J. G. Murschke.**  
Kreis a. 2.  
nebst Frau.

Gute Wünsche für Ihr ent-  
sichtliches Jahr und ruht unter  
Ihrer Mutter, Schwester und Geschwister,  
Ihrer, Herr.

**Carl August Siebert,**  
im 80. Lebensjahr; die alten  
Freunde und Frentanten sehr  
herzlichen Glückwunsch.

Dresden, den 14. Mai 1875.

**Die Familie**  
**Lohse und Werner.**  
Die Beerdigung findet Sonn-  
tag, Nachmittag 4 Uhr auf dem  
Trinitatisfriedhof statt.

Gute Stadt (14. d.) Ihr  
Wohlstand steht unter keines Stand-  
aus. Die lieben Freunde und  
Gefährten zur Abschied.

**Louis Köhler.**  
Amali Köhler geb. Geilmann.

Deilich wiedergefundene Blüten  
durch die schmerliche Nachricht,  
dass meine innig geliebte, treue  
Frau, die liebste Mutter meines  
Kindes.

**Ottile geb. Pilz**  
gestern Mittag 1 Uhr im 45.  
und dreißigsten Lebensjahr nach  
längem Kampfe saniert entstehen  
ist.

Dresden, den 14. Mai 1875.

**Carl Oelschlägel.**  
Die Beerdigung findet am  
heutigen Dienstag Vormittag 12  
Uhr von der Totenhalle des  
weiten Kunnenreiches aus statt.

**Zodes-Mitzeige.**  
Sant und unvergessen ent-  
stieß am 13. d. M. unser guter  
Vater, Sohn, Großvater und  
Schwager Herr Mühlendorff  
**Wilhelm Gabler** in Ge-  
ling, im 73. Lebensjahr. Sein  
Aurenken ist gestorben.

Geling, Weißstadt u. Dresden.  
**Die Glücksäulen.**

Trennung ist unter Los.  
Wiederum unsere Hoffnung.

**Taufjagung.**

Allen Verwandten, Freunden  
u. Bekannten von mir und  
ihm, welche uns durch so reich-  
liche Blumensträuße unserer  
alten lieben Mutter, Frau verlo-  
st sind, sei hierfür Hochzeit  
willkommene Hochzeit.

**Karl**, die legte Gott's Freuden  
zu mir ein, sofern ich mich  
darüber freuen darf.

**Richard Lange**,  
der legte Gott's Freuden  
zu mir ein, sofern ich mich  
darüber freuen darf.

**F. Bernh. Lange.**  
gibt Gott's Freuden zu mir  
ein, sofern ich mich darüber  
freuen darf.

**Richard.**  
Gott's Freuden zu mir  
ein, sofern ich mich darüber  
freuen darf.

**Müller.**  
Gott's Freuden zu mir  
ein, sofern ich mich darüber  
freuen darf.

**Leopold Hartmann,**  
als Schmiedemeister.

**Marie Hartmann** geb.  
Bochmann.

**Carolina Swoboda** geb.  
Bochmann, als Witwe.

**Louis Bochmann,**  
Gastwirt.

**A. F.**  
**Leopold Hartmann,**  
als Schmiedemeister.

**Private Verhandlungen.**

**V.** **R.**

**Blumen**  
bei Dresden.

Der in vergangenen Herbst  
gegründete Turnverein hat am  
1. Mai e. seine neuen Geräthe  
im Garten der Reitersburg  
"Kunstsch" aufgestellt und das  
Sommerturnen begonnen. Zur  
zahlreichen Beteiligung an den  
Turnen wird ergebnst eingeladen.  
**Der Turnrat.**

**Voigtländer & Gräbeleger**

gewe im bekannten Socale, Ober-  
graben 10, sowie zum 1. Februar  
Sandpartie, Alagna 2 Uhr Nach-  
mittag, Sammelort Sängerhalle.

**D. V.**

**Artificia.**

Stadt Barth, Neustadt.

**Dresdner Bauverein für**  
Familienwohnungen.  
Sonntag den 16. Mai keine  
Gas und Wassergaben.

**Das Directorium.**

**Dankesagung.**  
Unterschriebene hofft sich ver-  
antast, Ihnen würdigsten Dank  
dankbar auszusprechen für die  
Sonne, welche mir durch wohlt-  
ätige Werke in Freiheit wurde  
zu einem großen **H. Bernh.**  
Bemühungen da. Ich hoffe sehr  
dass in den nächsten Jahren an verschiede-  
nen Stellen am Meier von  
verschieden Wänden, welche eine be-  
deutende Größe angesehen  
haben und ihm in einer Zeit  
von 4 Monaten ähnlich geholt  
werden. Der Bauherr gewünscht  
selbst wie das Kunstwerk bis in die  
Zeit zu erzielen.

**Therese Albinus.**

Stannendorf bei A. L.

**200 Meter Belohnung**

ehrt Denkmale, der mir die  
Strecke anzeigt, die den von  
Athen Staatsmeister Augustus ang-  
brachte und kann ich deshalb  
entbehren der Kosten, wie lang  
er auch ist, ein Kosten-Restaurant  
und kann ich deshalb um  
Kosten sehr vorsichtig sein zu mög-  
lichen Preis zahlreichen Kunden  
vertragen, als der verhältnisse  
marken im vorliegenden Gebiete

**von Cottbus.**

am liebsten.

**Willst Du den Segen**

des Sabbath-Tages, so

**mussst Du den Sonn-**

**abend heilig halten.**

**2. Mose 20, 8, 11.**

**Mit dem 18. Mai**

lautet die legte die ersten

**Sendung der Zeugnisse ab.**

**A. R. offiz. Ausstellung-**

**Catalogs.**

**Weiße und**

**Sapuziner.**

**Frage.**

**Wird der Gemeinderath von**

**Großbaudrieß nicht bald vorgenommen**

**lassen?**

**B. h. Lissau, S. Frauen-**

**straße 8, Gasse der**

**Gelehrtenstraße, einsa**

**nd allein**

**große in dieser Branche**

**bisher am Platze ist.** Eine Aus-

**wahl, verbunden mit streng**

**gewählten Kleidern und**

**billigen Preisen machen**

**diesem Geschäft volle**

**Ehre. Man findet Früh-**

**jahrs - Überzieher,**

**complete Anzüge, Jop-**

**pins, italische, Bekleid-**

**der, Westen.** Alles von

**gewöhnlichen bis zum Elegan-**

**ten, in neuem und**

**neuchtmäßigem Augen-**

**und werden dem nach Maß**

**bestellten Kleidum nicht ein-**

**stecken.** Ich hoffe, dass

**die ersten**

**Wiederholung!**

**Pferdebahn.**

Einem Pferdebahn benutzten

Wohltum eine hierdurch zur

Platz, das sonst lachliche

Großtheatertheater vom Jahre

1861 nicht in Anspruch genommen

werden.

**F. Bernh. Lange.**

gibt Gott's Freuden zu mir

ein, sofern ich mich darüber

freuen darf.

**In Helene.**

Gott werde ich Dich endlich

leben; vielleicht zum zweiten Mal.

**Richard.**

Gott's Freuden zu mir

ein, sofern ich mich darüber

freuen darf.

**M. Matthes.**

**All.** die Freude der Kinder,

in dem besten Alter befindlichen

Kindern noch einen Besuch

machet, während

**Veritas.**

**Bairischer Hof.**

Bairisch Brauhaus-Wirt II.

**Gu. Reuter.**

**Alten Pfarrkirchen**

**von**

**F. Kaufmann,**

**Hauptstraße 3,**

**entstanden.** Daselbst dient

**der Kirche wie in der**

**Stadt.** Einige

**Wiederholungen**

**werden**

**noch**

**hinzugefügt.**

**Den gebräuchten Besuchern**

**Dresden zum 18. Mai**

**geschehen.** Hier ist man

**in behaglicher**

**Umgebung**

**und**

**vergnügen**

**sich**

**in**

**den**

**Salons**

**oder**

**in**

**den**

**Winkeln**

<

**22 Altmarkt 22, Schönpriesener Bier-Halle,**  
im Hause des Adress-Comptoir.  
empfiehlt einem gerufenen Publikum meine neu restaurirten Lokalitäten, welche einen angenehmen Aufenthalt im Sommer bieten. Giebt auch ein hochseines Schönpriesener 1. Kl. 16 Plz. Kulinbacher und St. Lagerbier, gute Weine, reichhaltige Speisenkarte, einen fröhlichen Mittagstisch v. 60 Plz. aufweist. Konzert 5. 4-3 Mark. Stammtischbüste. Stammbrotbrot. Neues franz. Billard. Gesellschaftszimmer für 60 Personen mit Flügel. Sehr gutes einfaches Bier, außer dem Hause den Vier a 12 Plz. Schönpriesener Bier in Gebinden von 10 Liter ab zu billigen Preisen.  
Heute zum Stammbrotbrot: Schwefel-schnöckel mit Klöschen.

Hochachtungsvoll

Johannes Günther.

Franz. gewirkte  
**Long-Châles.**  
Châles u. Tücher.  
Reise - Plaids.

## N° 9. Adolph Renner.

Möbel-  
Cattune.  
Cretonne.  
Damast.  
Tischdecken.

**Seidene Schürzen.**

Großes Lager  
**Damen-Kleiderstoffe**  
(Hauptzweig des Geschäfts).  
jetzt besonders reich sortirt in **Belge**  
mit dazu passenden Karos; in dünnem  
Leinenfabrikate mit reizenden sei-  
denen Karos; in **Lenos**, leichtem,  
glanzenreichem Stoffe und **Madapo-**  
**lame**, **Piqué**, **Cachmire**,  
**Percale**, **Rips** und  
**Jacquins**.

9 Altmarkt 9

**Moiré-Schürzen.**

Ich empfehle besonders  
meine schwarzen  
**Seiden-**  
**stoffe**  
nur in sorgsam ge-  
wählten Qualitäten zu  
billigen, den jehigen  
niedern Seidenpreisen  
entsprechenden Preisen.

**Alpacca-Schürzen.**

**Confections:**  
**Jaquettes**  
in Cachemire, Rips, Velveteene und  
echtem Sammet.  
**Shawl-Dolmans.**  
**Morgenmantel**  
Fertige Morgenkleider  
von waschechtem Eisass. Percale  
von 6 Mark an.  
Plissé-, Stoff-, Sterp-, Moiré- u.  
Rosshaar-Rücke.  
**Tournaires.**

Eckhaus der Badergasse

**Garten-Restaurant „Pilsner Bier-Halle“.**

große Schlossgasse 7.  
H. Büchner, Culmbacher, Lager, einfaches und Berliner Weißbier. Vorzüg-  
liche kalte und warme Küche. Eingerichteter Aufenthalt.  
Einer gütigen Bezahlung entsprechend reichtet Hoyachtungsvoll  
Heute von Nachmittags 3 Uhr an frische Platten.

**Das Schuh- und Stiefel-Lager**  
Am See 25 empfiehlt eine Auswahl modern und dauerhaft  
gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu solider  
Preissen.

Motto: Ihr habt das Gute so nahe!

**Spitzwegerich-Saft,**

unstreitig besser als alle Salatpräparate, auf rationelle  
Weise mit Honig eingedampft, allerhöchst fassoniert,  
ist auch ohne große Reklame, fast allein das sichere,  
billige, nicht zu unterstreichende Mittel gegen Lungen-,  
Hals- u. Brustleiden, Bronchialverschleimungen,  
Husten, Asthma, auch ausgetrocknete Verlegungen u. Mit-  
gebrauchsanwendung 3 Alacon 6, 10 u. 15 Zgr. Dresden  
bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10, Leipzig bei  
Rob. Schumann, Brüderstraße 11, und gegen Nach-  
nahme in der Apotheke.

**Paul Hahn,**  
Detzelbach am Main bei Würzburg.

Einen Mühlenbauer, welcher  
tüchtig im Steinearbeiten, sowie einen tüchtigen  
Werkzeugschlosser suchen bei solem Zohn und  
dauernder Arbeit  
Eisengießerei und Maschinenfabrik  
Goetjes u. Schulze in Bautzen.

**Hotel Hubertusbad  
in Thale a. Harz.**

(Soolquelle am Fuße der Röhrappel.)  
Die Eröffnung der Badeanstalt findet am 15. Mai statt. 22  
Wadezellen, 60 neue und elegant eingerichtete Logierzimmer von 2  
bis 6 Mark.  
Kontinent nicht unter 14 Tage, pro Tag 4 M. 50. Omnibus  
an jedem Zug. (D 51800) Louis Feistel.

**Zweiter****Deutscher Gastwirthstag  
zu Hannover  
am 2. und 3. Juni c.**

Bereitschaft, genügend zu dehnen, in  
jeder Deutsche Gastwirth,

welcher sich unter Einzahlung von 2 Mark bis zum 24. Mai ent-  
wickelt beim Vorsitzenden des Gastwirths-Vereins zu Hannover,  
H. Schäfer, oder beim Vorsitzenden des Central-Büros, Th.  
Müller, Berlin 12. „Neckar“ 1, meldet, und erhält jeder  
Teilnehmer dann eine Bestimmungs-karte mit seinem Namen  
zugeleont. (Lage-Ordnung: siehe „Gasthaus“ Nr. 35, Berlin:  
Berlin 6., Niedervallstraße 10).

**Das Central-Bureau  
des Deutschen Gastwirths-Verbands.**

**Bäckerei-Verkauf.**

In einer Provinzial-Stadt Sachsen, unmittelbar an der Eisenbahn gelegen, ist eine sich guter Aussicht erreichende Bäckerei und Broddisterlei ver-  
derungshaber unter billigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Wohn-  
haus dreistöckig und massiv, mit  
Hinterhaus, großer Keller, Raum,  
gewölkter Kellerraum, auch nach  
zu befinden eine Pausstelle. Zu er-  
fragen in der Exp. d. Bl.

**Weinversauf.**

Vom 18. Mai ab sollen auf dem  
Stellhof in Oberwartha circa  
50-80 Liter Rot-, Weiss- und  
Schorleweine, 1-24er, verkauft  
werden. Ab die Reinheit der  
Weine wird Garantie geleistet.  
Weine werden nicht verändert,  
und wollen sich deshalb Käufer  
persönlich wenden an

Oberwartha, 10. Mai 1875.

Dr. Lucius.

**Nitsches  
bestrenomirte deutsche  
Bier-Halle**

in Orlitzberg 1. Sobl. ist, ver-  
bunden mit Eis- und Bierver-  
kaufsgroß, verhältnissäc-  
higer für 3000 Thlr. del 1½-2  
Mille Anzahlung sofort zu ver-  
kaufen.

**Compagnongesuch**

Zur Erweiterung eines ren-  
tablen Badebetriebs-Gebäudes  
wird ein Betriebsnehmer mit min-  
destens 2000 Thlr. Entgelt ge-  
sucht, welcher die laufmännische  
Fertigung und die eingehabten  
Reisen zu übernehmen hat. Ge-  
boten durch die Annoncen-Expe-  
dition von G. v. Daube u. Co.  
in Görlitz, Hospitalstr. 8.

Geprüft von der Medicinalischen  
Gesellschaft in Breslau.

**St. Raphael-Wein**

von besonderer Reinheit und  
Feinheit des Geschmackes, beion-  
der Reconvalseraten,

sowie bei Schwindesständen des  
Magens zu empfehlen, ebenso  
für Frauen, wie für Kinder,

für das Hauptdepot von

Spalteholz & Bley.

in Dresden, Annenstraße 10.  
Preis 3 Mark die Flasche.

Wegen baldiger Anzahlung sofort  
billige Wölde zu verkaufen.

Stadt. Wittenbergstr. 12, 4. Et.

Eine graue Mörchindrin mit  
wenigen Bloten u. Kreidigen  
Steuermarken ist abhanden gek.  
Ges. Ver. abzug. Clemmingsstr. 1. Kl.

Wien Lager sowie  
Anfertigung  
von Knopf- und Broschen-  
waren halte genauer Beach-  
tung empfohlen. J. Stricker,  
Seestraße 5.

Eine Halbehaine, 1 Am-  
lein, wenig gebraucht,  
sind zu verkaufen: Wilethor-  
strasse 9.

Neue und gebrauchte  
Pianinos

zu Kauf und Miete mit Garantie  
in Fabrikpreis Seestraße 4.

Ein Kleider- und ein Wäsche-  
sekretär, eine Kommode und  
ein Kinderwagen sind zu ver-  
kaufen in der alten Schule.

Schriftliche Arbeiten, wie  
Schuhe, Reklamationen u.  
dal. m., fertig! L. Triest,  
Dresden, a. d. Kreuzstraße 7. 1.

Gründlicher Clavier- u.  
Musik-Unterricht wird  
erteilt

Winkelmannstr. 5, 3. rechts.

J. Böhmisches Speisebutter  
im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt

Johannes Dorschau.

Betten

zu verkaufen à 1. b. 4-8 Uhr. an

Seestraße 15, 1. Et. Inf.

Hilfssuchenden u.  
Kranken senden wir  
unentgeldlich und  
francos die Schrift:

Eldere und grundliche  
Heilung aller Krankheiten auf  
naturgemähem Wege. 20. Ausgabe.

H. Mundschwitz und C.

Niebäcker, Buchdruckerei in

Brunnsweg.

Miller's

Tannen-Oel,

bewährt und vollständig hand-  
mittel bei gärtlichen und rheu-  
matischen Schmerzen. Ju haben  
im Haupt-Depot bei Spalte-  
holz & Bley. Preis der  
Flasche 75 Pfennige.

Geprüft von der Medicinalischen  
Gesellschaft in Breslau.

St. Raphael-Wein

gegenwärtig seit drei Jahren  
als Badehalter in einer bie-  
genen Badewanne, fucht feine freien

Stunden des Abends und

Sonntags Vormittag mit

Buchführung u. schriftlichen

Arbeiten auszufüllen, selb-  
ger wärde geru die perma-  
nente Buchführung irgend

eines Geschäftes, oder bei

einem Professionisten Über-  
nehmen. Ges. Off. erbitet

in der Bl. Exp. d. Bl. gr.

Klosterg. 5, unter L. 555

abzugeben.

Gin junger  
Kaufmann

gegenwärtig seit drei Jahren  
als Badehalter in einer bie-  
genen Badewanne, fucht feine freien

Stunden des Abends und

Sonntags Vormittag mit

Buchführung u. schriftlichen

Arbeiten auszufüllen, selb-  
ger wärde geru die perma-  
nente Buchführung irgend

eines Geschäftes, oder bei

einem Professionisten Über-  
nehmen. Ges. Off. erbitet

in der Bl. Exp. d. Bl. gr.

Klosterg. 5, unter L. 555

abzugeben.

St. Raphael-Wein

gegenwärtig seit drei Jahren  
als Badehalter in einer bie-  
genen Badewanne, fucht feine freien

Stunden des Abends und

Sonntags Vormittag mit

Buchführung u. schriftlichen

Arbeiten auszufüllen, selb-  
ger wärde geru die perma-  
nente Buchführung irgend

eines Geschäftes, oder bei

einem Professionisten Über-  
nehmen. Ges. Off. erbitet

in der Bl. Exp. d. Bl. gr.

Klosterg. 5, unter L. 555

abzugeben.

St. Raphael-Wein

gegenwärtig seit drei Jahren  
als Badehalter in einer bie-  
genen Badewanne, fucht feine freien

Stunden des Abends und

Sonntags Vormittag mit

Buchführung u. schriftlichen

Arbeiten auszufüllen, selb-  
ger wärde geru die perma-  
nente Buchführung irgend

eines Geschäftes, oder bei

einem Professionisten Über-  
nehmen. Ges. Off. erbitet

in der Bl. Exp. d. Bl. gr.

Klosterg. 5, unter L. 555

abzugeben.

St. Raphael-Wein

gegenwärtig seit drei Jahren  
als Badehalter in einer bie-  
genen Badewanne, fucht feine freien

Stunden des Abends und

Sonntags Vormittag mit

Buchführung u. schriftlichen

Arbeiten auszufüllen, selb-  
ger wärde geru die perma-  
nente Buchführung irgend

eines Geschäftes, oder bei

einem Professionisten Über-  
nehmen. Ges. Off. erbitet

in der Bl. Exp. d. Bl. gr.

**Restaurant K. Belvedere**  
**Brühl'sche Terrasse.**

**Gente Großes Sinfonie-Concert**  
 vom Kapellmeister Herrn Erdmann Pusthold mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Sinfonie G-dur Nr. 6 mit dem Paukenschlag von J. Sandau.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Morgen Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Pfingst-

Feiertag:  
**Großes Früh-Concert.**

Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nachmittags:  
**Großes Extra-Concert.**

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
 Abwechselnd Streich- und Janitscharen-Musik.  
 Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Haupt-

Gasse zu haben. C. Ferrario.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Sonnabend.

**I. Großes Militär-Concert**  
 vom Herrn Musikdirektor

**A. Ehrlisch**  
 mit der aus 56 Musikern bestehenden Capelle des K. S. (Elbe) Regt. Nr. 100.

**Programm:**  
 March nach Molbeck d. C. "Aledermann" v. A. Erdlich (neu).  
 Ouverture d. C. "Katherina Hornar" von A. Wagner.

Introduction, Romanze u. Triett a. "Alce" v. G. Verdi (1. Akt), 1001 Nacht, Walzer von A. Strauss.

Ouverture d. C. "Die Wandjahr nach Rio de Janeiro" von Meyerbeer (1. Akt).

Brünnes Quadrille von Neutner.

**Serenata Veneziana** von Meier-Pela, Solo für Hornet à Piccione, vorgetragen von Herrn Mörsch.

II. ungarische Kapriole von A. Möst.

Ouverture d. C. "Lammer" von R. Wagner.

a) Das einame Wölfein - Pönnchen - Quartette, vorgetragen von den Kindern von Brügel b) den Herren Müller, Brüne, Glod und Stöcklde.

Du und Du, Walzer a. "Aledermann" von A. Strauss.

Finale a. d. C. "Aledermann" von A. Wagner.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Haie zu haben.

**NB.** Die gelben Abonnementbillets verlieren von heute an ihre Gültigkeit.

B. Angermann. Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarettenhändler d. C. Max Baumgarten, Bautznerstr. 67, bis 4-12 Uhr, zu haben.

**Garten-Restaurant Münchner Hof.**

Heute Sonnabend  
**Großes Militär-Concert**  
 von Herrn Musikdirektor

**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des K. S. 2. Gar. Reg. Nr. 101, Major Wilhelm.

1. Zu leichten Schritte, Marsch (1. Mal)

2. Cuv. 4. Op. Die Tambourine

3. Allesamt Adel, Walzer

4. Heute du klein, Caprice de Coquille

5. Cuv. 3. Op. Tambourine

6. Die Nachttig, Concerto-Volta, vorgetragen v.

Herrn Schreiber.

7. Blaumette nach einer Original-Melodie der Königin Stuart.

8. Tambourine a. d. Op.: Die Stunde von Tortil.

9. Cuv. 5. Op.: Der Falke (1. Mal)

10. Arioso dami la man despo si Cebelo,

vergess. v. Herrn Alles.

11. Waldmann-Jubel-Chorale,

12. Melodiefant. Vespri.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementbillets haben Gültigkeit.

**Waldschlösschen-Brauerei.**

Heute Sonnabend  
**erstes großes Militärconcer**

von Herrn Musikdirektor C. Werner mit der Capelle des K. S. 1. Artillerie-Regiments v. 108 "Prinz Georg".

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. John.

**Grosse Wirthschaft**

des Kgl. Großen Gartens.

Morgen, zum ersten Feiertag.

**Grosses Früh-Concert**

von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Meister

**A. Schubert**  
 mit der Kapelle der K. S. Trompete.

Orchester 30 Mann.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ferrario.

**Waldschlösschen.**

Morgen, zum ersten Feiertag.

**grosses Früh-Concert**

vom K. S. Artillerie-Regiments-Stadtkomponist und

Trompeten-Soldaten Herrn

**M. Erdmann**  
 mit dem Trompetenchor des K. S. 1. Feld-Gar. Reg. Nr. 12.

(Orchester 24 Mann.)

Anfang 10 Uhr. Eintritt 25 Pf. G. John.

**Restauration zur Prinzen-Höhe.**

Sonntag, den ersten Feiertag, von früh 5 Uhr an.

**Freies Concert**

und dasgleichen Abends den ersten Feiertag von 6 Uhr an.

**launiges Gesangs-Concert**

von den Couplet-Sängern-Gesellschaften Herr. Lehmann nebst guten Nomisten aus Dresden. Eintritt 25 Pf. Agr. Abitungsvoll Scheinert.

**Grosse Wirthschaft**

des Kgl. Großen Gartens.

Heute Sonnabend

**Grosses Concert**

vom K. S. Artillerie-Regiment-Stadtkomponist und Trompe-

nien-Meister Herrn

**M. Erdmann**

mit dem Trompetenchor des K. S. 1. Feld-Artillerie-

Regiments Nr. 12.

(Orchester 24 Mann.)

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Haupt-

Gasse zu haben.

C. Ferrario.

**Salon Variété.**

**Volks-Restaurant.**

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Heute Vorstellung u. Concert.**

Erstes Gastspiel der 3 kleinen Eleven

**Gejchwister Wagner.**

Zum Vortrag kommt von denselben:

**Waldtold**, von Mendelssohn-Bartholdy.

**Lorenz und Nanette**, vom Scene u. Duet, vorgetra-

gen von Herrn Melani und Herrn Berger.

**Café-Partitur-Billets** für den an den Singstheater-Tage statt.

G. Littendorf.

**König Alberts-Höhe,**

**Bergrestaurant b. Rabenau.**

**Großes Morgen-Concert**

am 1. Feiertag, früh von 5-8 Uhr.

**Ballmusik**

am 2. Feiertag Nachmittags von 1 Uhr an.

Mäßig direcken fallen u. warmen Speisen, verschiedlichen

Weinstoffen, vor einem Lagerfeuer empfindlich fehlgebliebenen

Wochen.

**Neumann**, Restaurant.

Nr. Auch sind das noch einige Sommerwohnungen zu vermieten.

**Bahnstation Deuben**

bei Postschappel.

Morgen Sonntag, den ersten Singstheater.

zur Eröffnung mehrerer neu vorgerichteten

**Garten-Restaurant,**

**Früh-Concert**

von dem Königl. Berg-Musichor zu Zauferoda.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Wiederholung ist Wiederkommen von Herrn Lassitzer.

**Garten-Restaurant**

**Hotel „Stadt Wien“,**

große Klostergasse.

Morgen zum ersten Feiertag

**I. grosses Militair-Concert**

vom K. S. Artillerie-Regiment-Stadtkomponist und

Trompeten-Soldaten

**Herrn M. Erdmann**

mit dem Trompetenchor des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang des Konzertes 6 Uhr.

**N.B.** Das Trompetenchor des 1. Feld-Artillerie-Regiments

koncertiert regelmäßig während der Sommersaison

jeden Sonntag und Dienstag in obigem Vocal.

(Orchester 24 Mann.)

**Kanzler.**

**Parf-Hotel in Blasewitz.**

Heute Sonnabend, Nachmittags 5 Uhr.

**Eröffnungs-Concert**

dem Stadtkomponist und Trompeten-Meister Herrn

**Friedrich Wagner,**

mit dem Trompetenchor des Garde-Meister-Regiments.

Entr. 50 Pf.

Abonnement-Billets, 6 Stück 2 Mark, an der Kasse.

Einzelne Billets zu ermägigten Preisen sind vorher im Par-

telot zu haben.

Station der Vierseitenbahn: Friedrich-Auguststraße und

Parf-Hotel.

Münchner Hof, den 1. und 2. Feiertag, großes

Concert vom obigen Chor.

**Grand Restaurant**

**Rittersaal.**

Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.

**Heute Gr. Frei-Concert**

vom Musikdirektor Herrn Lange.

Hochachtungsvoll Rudolph Ritter.

**Restaurant Hirschhäuser.**

Niederlage der Actien-Brauerei

**Bairisch Brauhaus,**

21 Schlossergasse 21.

**Heute Sonnabend Münstler-Concert,**



## Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Dem unterzeichneten Directorium ist zur Kenntniß gesommen, daß manche Aussteller die an die gerichtliche Ausförderung zur Einmeldung für den Katalog für die Welt gefreut haben, als wäre die Aufnahme in denselben für sie mit Kosten verbunden.

Man macht deshalb hierdurch bekannt, daß die Aufnahme in den Katalog unentbehrlich gestellt und das lediglich die dem Katalog im Ausangezeigte besonderen Interessen der Bezahlung unterliegen. Im Uebrigen wird die Frist für die Einmeldung zum Katalog bis zum 18. d. M. verlängert.

Dresden, am 14. Mai 1875.

Das Ausstellungs-Directorium.

A. Walter.

## Bekanntmachung, die Annahme von Hilfsarbeiter zu Aufstellung der Einkommensteuer-Cataster betreffend.

Zur Erfüllung der mit Aufstellung der Einkommensteuer-Cataster für Dresden verbundenen Arbeiten werden von uns Hilfsarbeiter zum sofortigen Antritt gesucht.

Die sozialen Arbeiten vertraute Personen, welche eine gute Handarbeit schreiben, wollen ihre Bewerbung schriftlich und persönlich unter Beifügung eines Zeugnisses im Amtsblatt anbringen, 2. Stoge, Zimmer 37, andingen.

Dresden, am 12. Mai 1875.

Der Rath der Reg. Residenz- und Hauptstadt Dresden.  
Pfostenhauer, Ober-Bürgermeister.

## Donath's Garten-Restaurant in Tolkewitz.

Bei eintretender Saison erlaube ich mir dem geachteten Publikum mein Restaurant in höfliche Erinnerung zu bringen.

Ermuntert durch den sehrtheiligen nebstwöchenden Besuch, habe ich auch dieses Jahr nicht unbedeutende Vergrößerungen vorbereitet, den Garten lädt gegen 2000 Personen und nimmt bei Umkehrer in gebräuchlichen Räumen gegen 600 Personen auf.

Durch seine Lage, sowie reizende Aussicht und ruhige standfreie Lage, von angenehmer Lust durchzogen, bietet derselbe einen höchst angenehmen Aufenthalt.

Vorzüglich eignet sich die Localität zu Abhaltung von Festen geschlossener Gesellschaften, Familienfesten, Schulfesten, wobei ich vorzugsweise mit Gebrauchswaren, Haush- und Gartenc-Theater unentbehrlich zur Verbindung stelle.

Zur angenehmen Verstreitung der nach hebbenden Gäste werde ich zeitweilig Theatervorstellungen und gute Concerte abhalten lassen.

Mit dem Bestreben, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen, bitte ich um freundlichen Besuch.

Donath's Restaurant.

Morgen Sonntag und Montag den zweiten Feiertag, laut Programm, Vorstellung im Garten-Theater, unter Leitung des Herrn Wilhelm Jervitz. Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Freitag den 18. Mai Concert von Herrn Müllers Director Schubert mit seiner Kapelle. Anfang 5 Uhr.

Mit beeindruckender Größe erreichten durch Hauptmann bis Nachwuchs, Meisterspield und Paubastet am Freitag, mein Vocal, sowie durch Pferdeantrieb, vom Tambour 25 Minuten Unterhaltung, reizender Sprunggang am Waldau, schöne Endlage.

Hierbei zur Note, daß ich meine Stellung für Aufnahme bis zu 40 Personen erste test habe.

D. O.

## Meissen. Stadt Hamburg,

am Bahnhof Meissen, Dresdner Straße, empfiehlt gebräuchliche Herrschaften und Gesellen, sowie jedem Meisslungen, seine sich seit längerem haben eines größeren Besuches erreichenden Localitäten.

Schäferei und größter, staubfrei gelegener Lindengarten Meissens, mit Marquisen, Louhalie etc., brillante Gardinen blau.

Gute Rücksicht zu jeder Tageszeit, frische Biere und gute Weine bei aufmerksamer Bed. ang. Hochachtungsvoll.

Robert Wolff.

**Gasthof zu Soharsenberg.**  
Zur höchsten Baumblätter 1. und 2. Pfingstfesttag großes Garten-Concert. Den 2. Feiertag nach dem Concert Tanz, wo freudlich einlädt.

O. Weinert.

## Wichtig für Jedermann.

Um horrende Badeküste zu erhalten und reell zu bedienen, empfiehlt ich mein

**Schuh- und Stiefel-Lager,**

Wilsdrufferstraße Nr. 2 (Hausfar). neben der Löwen-Apotheke.

Vorjährige Kinder-Sommer-Lederstiefel, anhandmäßige billige zum Preis, vermutlich im Hofe in der Niederlage.

C. F. Bärkhardt, Schuhmachermeister.

## Für Tharandt

habe das Lager von diesem auf der Weltausstellung prämierten

**G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup aus Breslau.**

Eduard Unger.

## Das photographische Atelier

von

**C. Dähnhardt, früher Engelmann,**

Gewandhausstrasse, vis-à-vis Café Francais, empfiehlt sich dem gebräuchlichen und auswärtigen Publikum zur Aufstellung geschmackvoller Fototafeln, sowie jede beliebige Werbung, Reproduktion und Vergleichsergebnisse.

Dasselbe ist auch eine Sammlung von Original-Oelgemälden und Kopien de Galerie für billigen Preis zum Verkauf ausgestellt.



## Park z. weissen Hirsch. Hippodrom.

Eröffnung am 1. Pfingstfesttag, Nachmittags 4 Uhr, des von mir als elegantesten Sommer-Hippodrom, welcher 20 der besten und frommsten Schweizerpferde führt, deren Bewegung nie herren und Damen, noch Tieren, sich unter den Klängen einer beladenen Musik-Kapelle zu amüsieren.

Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Entree in den Hippodrom 25 Pf. Reittour 50 Pf.

Ten 2. und 3. Feiertag:

## Concert und Reiten. F. H. Schröter.

## Der Ausverkauf

# französ. Glacé-Handschuhe

wird hente geschlossen.

11 Trompeterstraße 11, an der Pragerstraße.

## Pechstein's Restaurat.

### Neustriesen.

Einem gebrechlichen Publikum sowie werthen Nachbarn und Freunden die ergebene Wohlthümung, daß ich die Leitung meines Restaurants selbst weiter übernommen habe; ich werde bemüht sein, mich mit ihrem Verlust beschreite, in jeder Weise zu verhindern.

Meistzeit empfiehlt ff. Bairets, gutes Papier u. einfaches Bier, sowie einen vorzüglichsten Bandwein.

Hochachtungsvoll W. Pechstein.

## Zum Pfingstfest und Frühjahrs-Saison

empfiehlt den gebräuchlichen Herrschaften von Dresden und Umgegend der ergeben Unterzeichnen den höchst romantisch gelegenen **König-Johann-Thurm** auf dem **Valtenberg** bei Neukirch und Bischofswerda zu Partieen angelehnlichst.

Derselbe, in der Nähe der Haltepunkte Bischofswerda und Seitschou gelegen, erhebt sich ca. 1850 Fuss über den Meerespiegel und entfaltet dem Besucher eine höchst reizende und weite Fernsicht in die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, sowie in die weite Ebene des flachen Landes. Ein grosses Frauenhofer Fernrohr steht zur Verfügung. In der dabei befindlichen Restauration mit Salón wird dem Besucher mit feinen und billigen Speisen und Getränken durch schnelle und höfliche Bedienung aufwartet, so dass sich der Aufenthalt derselben zu einem höchst angenehmen gestaltet. Für Uebernachtende ist bestens Sorge getragen.

Ein ausgezeichnetes Instrument steht den geehrten Besuchern zur geselligen Benutzung bereit.

Hoffend, diese meine Einladung gütigst zu berücksichtigen, reichne hochachtungsvoll Edmund Conrad, Restaurateur, zur dem Windmühlenhof Nr. 4.

Rudolf Mosse in Berlin SW.

**Sport-Artikel.**

Sättel, Zämme,

Reit- u. Fahrpeitschen,

Reitstöcke, Sommerdecken, Schabracken,

Decken- u. Sattelgurte,

Reit- u. Fahrhandschuhe,

Reithute u. Mützen,

Sporen u. Gamaschen

im größter Auswahl

im Magazin von

## Theod. Pfitzmann.

Leipzig und Dresden: Schloßstraße 12.

### Die Deutsche

### Hogel-Versicherungs-Gesellschaft

für Gärtnerei u. zu Berlin,

gegründet im Jahre 1817.

übernahm Versicherungen gegen Hagedeschaden auf Fensterläden, Dächer, Gendächer unter Fensterläden und im Kreis, Wein- und Österlen, Baumdecken u. zu den billigen Preisen, und bin ich jedergestalt zur Annahme bereit. Statuten u. weisungen bei mir verabredet.

Die vereiteten Dividenden betragen bei obiger Gesellschaft nach einem 25jährigen Durchschnitt pro annum 20 Prozent, und hat dieselbe in dieser Zeit, ohne Nachzahlungen zu erheben, einen bedeutenden Reservefond angehäuft.

Dresden, im Mai 1875.

Der Agent F. Körner, kleine Meißnergasse 6.

## Das Zittauer Friedrich-August- und Königschießen

beginnt dieses Jahr Sonntag den 4. Juli und endet mit Donnerstag den 8. Juli. Preise von Zielen, Schabuden und Bergal, haben sich vierzehn Tage vorher, mit Angabe des in bearbeitbaren den Raum in Metern und Eintheilung eines entsprechenden Ringelbeldes, bei unserem Vorsteher, Herrn Adolf Walther, sicherlich anzumelden. Der Preis des Standgebäudes incl. Wagged beträgt: für Schabuden per Quadratmeter 20 Pf., für Ziele per Quadratmeter 18 Pf., für Buden der laufen 1 Meter 10 Pf. Zittau, im Mai 1875.

Die Deputation der privilegierten Schützen-Gesellschaft.

## Ziegelei-Verkauf.

Groß-Ziegelei und mit 19 Jahren Verkauf, wegen über die Hälfte verbraucht und verändert, eine hohe große Trocken- und niedrige große Feuer-Ziegelei u. 2 Ziegelhäuser gebaut, teil eingetretener Kaufvertrag, halber bezahlt oder verhandelt werden, Kaufpreis 4000 Thlr. Bruttolast 2300 Thlr. Rente, niedrige Hypotheken zu 5% 2000 Thlr. Das Grundstück befindet sich unweit Kreisbergs und wird als Ziegeleibetrieb im Kauf, am liebsten in der Dresdner Biegend, mit angenommen, auch können alte Ziegelstein, Trichterhüte u. Ältere als Auszahlung herangezogen werden. Alles Arbeit ertheilt Heinrich Süss in Kreisberg.

In Berlin, grosse Friederickstraße, befindet sich ein Grundstück mit großem idyllen Garten für 102 Mille, mit 1000 Thaler Überbau zu verkaufen. Ans. 25 Mille, auch würde ein gutes Haus oder Villa bei Dresden mit in Zahlung genommen. Geb. auf unter F. Q. 1150. Rudolf Mosse, Berlin. W. (B. 3801.)

Gin massives Wohnhaus im besten Zustande, mit hohem Porterr- und Mansardenstock, 6 Zimmern, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, u. Walzbau enthalten, mit Vor- u. Hintergarten, im idyllen Theil der westlichen Vorstadt Gotha's gelegen und mit der herrlichen Aussicht auf die Stadt, auf die Gleichen und das ganze Panorama des Thüringer Waldes, ist billig zu verkaufen oder auch im Ganzen zu vermieten. Ausführliche ertheilen Haasenstein v. Vogler in Gotha. (G. 33632)

## Meissen. Villa-Verkauf.

Meine, in sehr grüner Lage in Spaar, an der Dresden-Ecke gelegene, vor 2 Jahren neu und sehr komfortabel eingerichtete, mit Schiebedach verklebene Villa, vis-à-vis dem Park und Siebenleichen, mit Aussicht auf das romantische Umland, und unweit der Kampfbahn und Eisenbahnhütte gelegen, welche im Parterre und Etage 6 Wohnräume, 2 Schlafräume, 2 Mädchenkammern, 2 Küchen, Essensenzelle, Keller, Bogenraum etc. enthalten, und außerdem noch ein schöner Garten mit einem Brunnen, und Seitengebäude mit Walzbau und Wiederkall dazu gehört, soll sofort für den billigen Preis von 560 Thlr. verkauf werden. Das Grundstück kann sofort bezogen werden. (G. 32271a.)

Oscar Sander, Baderbüste-Restaurateur, Göttz a. Elbe bei Meissen.

## Wühlengrundstüds-Verkauf.

Eine 1/2 Stunde von Görlitz in bester Lage gelegene Mühle mit Wasser- und Lampen-, neue massive Gebäude, enthalten 2 französische Waschküche, 1 Spülküche, 2 holländische Granitküche, eine Dalmühle mit 2 hydraulischen Pressen, Stampf- und Walzwerk und eingeschlossener Paraffinfabrik. — Dann gehören noch 30 Morgen im besten Zustande. Ich befürchte aber in d. Vieh. Verkaufs-Würdigkeit ist Familieneigentum halber sofort zu verkaufen und erfahrenen Selbstkäufer das Mälere unter Güte W. M. Nr. 2732 durch die Kunions-Gesellschaften von Rud. Mosse in Görlitz.

## Hausverkauf.

Ein kleineres verbautes Haus mit Balkon und schönen Gärten in einer ruhigen Lage, ganz nahe bei Dresden ist Billig zu verkaufen. Ausflug 1500—2000 Thaler. Das Mälere bei Herrn Grosse, Badermeister in Trachenbergen 8 (Hinterhaus).

## Villa-Verkauf.

Eine im vorigen Jahre neu erbauten, mit 2 Familien eingerichtete, mit schön angelegtem Garten versehene Villa, ganz in der Nähe des Bahnhofs, ist zu verkaufen und das Mälere zu erzielen bei Aug. Schumann, Hauptstraße 2 in Kötzschenbroda.

## Ein feines Familiengrundstück,

in Dresden-Vom in Laubegast, mit ausgezeichnetem Garten, sofort beziebar, in Verhältnisse halber bei 1000 Thlr. Auszahlung sofort zu verkaufen. Geb. auf D. X. 513, im Invaliden-dank, Seestra. 26, eßbare.



Ein Reitpferd für eine

Dame oder älteren Herrn, auch

im Geschäft gehend, nicht preis-

würdig zu verkaufen

Hedestraße 7 b.

Heirathsvermittlungen

werden im Auftrage von Herren

# Neuestes Preis-Verzeichniss.

## J. Bargou Söhne.

En gros. En détail.

### Dresden, 6 Sophienstrasse 6.

#### Damentaschen

**mit vergold. Wiener Bügel und hellem modefarbigen Leder, Stück von 15 Ngr. an.**

Größte Auswahl von Portemonnaies, Portefeuilles und Beutel-Portemonnaies, das Stück 2½ Ngr. an. Gittertaschen mit Notizbuch, das Stück 5 Ngr. an. Brieftaschen mit Notizbuch, das Stück 5 Ngr. an. Kästenartetaschen, das in Leder gearbeitet, Stück 10 Ngr. Reisetaschen in verschiedenen Arten, Stück 25 Ngr. an. Plaidriemen, englisches Kadifat, Stück 7½ Ngr. an. Touristetaschen zum Umbinden, mit Schloß, Stück von 15 Ngr. an.

Damen-Necessaires mit vollständiger Einrichtung, Stück 10 Ngr.

Photographie - Album, sehr elegant und

dauerhaft gearbeitet, 26 Bilder, Stück von 7½ Ngr. an. Deegleichen in Leder gearbeitet zu 50 Bild., Stück 12½ Ngr. Deegleichen groß Quart-Format zu 100 Bildern, Stück 1½ Thlr. an. Hand-Reise-Koffer, in verschiedenen Größen vorrathbar, Stück von 2 Thlr. an.

Beutel-Portemonnaies, 4theilig, mit vergoldetem Bügel und in weichem Leder gearbeitet, Stück von 12½ Ngr. an.

Reise-Wasch-Necessaires zum Zusammenrollen, Stück von 12½ Ngr. an.

Damen-Gürtel in Samt und in Leder, Stück von 5 Ngr. an.

Deegleichen mit Chatelaine-Haken u. Schieber, Stück von 14 Ngr. an.

Postkarte-Album in Samt und sehr gesammelte Goldprägung, Stück 12½ Ngr. und 15 Ngr.

Brückennappan mit 2 Taschen, Stück 1½ Ngr. Brückennappan mit Quart-Format mit Schloß, 7½ Ngr. Notenmappan mit der Aufschrift „Musik“, das Stück von 7½ Ngr. an.

#### Muschel-Portemonnaies in verschiedenen Größen, Stück 7½ Ngr.

#### Grosse Notiz-Bücher mit Messing-Kand, Stück 2 Ngr.

Best vergoldeite Uhrketten mit Berloques, Stück von 2½ Ngr. an.

Desgl. mit Medaillons, Stück 5 Ngr.

Stahlkettchen, Stück von 1 Ngr. an.

Schwarze Jettkettchen für Herren, Stück 5 Ngr. an.

Japanische Palmen-Blatt-Bücher, Stück 2 Ngr.

Jettk-Armänder für Kinder, das Stück v. 2 Ngr. an.

Deegleichen für Erwachsene, Stück von 3 Ngr. an.

Operngucker, das Stück von 1 Thlr. an.

Wachspänenketten, sehr elegant, Stück von 2½ Ngr. an.

Victoria-Ketten, für Damen als Uhrketten, Stück

5 und 6 Ngr.

Rosenholzketten, wohlreichend, Stück von

4 Ngr. an.

Neueste Muster in Damenschnüffel-Sämmen (Schnüffel-Sämmen), Stück 6 Ngr. bis 20 Ngr.

Mauschellenabläufe im großen Auswahl, in den neuesten

Stilen, Paar von 1 Ngr. an.

Kragenknöpfe, vergoldet, das Duzend

1½ Ngr.

Pince-nez (Nasenquetscher), Stück von 5 Ngr. an.

#### Jesuiten-Zahnstocher, originell, Stück 2½ Ngr.

Ausichten von Dresden und der Sächsischen Schweiz, mit je 12 Tableaux, neueste Auflage, Stück 4 Ngr.

#### Größte Auswahl von Broches und Ohrringen

#### als passende Garnituren, Stück von 1½ Ngr. bis 1 Thaler.

Bessemerstahl-Speise-Löffel, das Thdr. 7½ Ngr.

Bessemerstahl-Kaffee-Löffel, das Thdr. 5 Ngr.

Neusilberne Speise-Löffel (Paclong). Stück 3½ Ngr.

Thdr. 1½ Thlr.

Dgl. Kaffee-Löffel, das Stück 2 Ngr. Thdr. 10 Ngr.

Bessemerstahl-Suppenschöpfer, das

Stück 4 Ngr.

Größte Auswahl guter Messer und

Gabeln (Solingen Fabrik).

Neusilberne Meister und Gabeln, das Paar 12½ Ngr.

Messerkörbe in Trichtergestalt, Abteil, Stück 7½ Ngr.

Englische Tischglocken, Stück von 7½ Ngr. an.

Nähnadeln, fortlauf., 100 Stück 2 Ngr.

Nähnadeln, fortlauf. in Büchsen, mit vergoldeten Scheben,

25 Stück fortlauf. 1 Ngr.

Stopfnadeln, fortlauf., 25 Stück 12 Pfg.

Schablonenkasten z. Wäsche-Stickerei,

mit Alphabet, Ziffern, Languette, Zahlen,

Farbe und Pinsel, Stück 5 Ngr.

Kerzenhalter, das Stück von 2 Ngr. an.

Weinforke mit Neusilber-Griffen, Stück von 1 Ngr. an.

Taschenmesser zum Zusammenklappen, Stück 12 Pfg. bis

20 Ngr.

Kinder-Uhren zum Stellen vermittelst Dräder, Stück 2½ Ngr.

Gigarenspitzen in Holz, das Stück von 8 Pfg. an.

Gal. gebogen in edlem Weichholz, aus einem Stück, à

1½ Ngr.

Zahnbürsten, das Stück 2½ Ngr. bis 7½ Ngr.

Cigarrenspitzen aus Weichholz, mit Garicaturen ge-

schmückt, Stück 4 Ngr.

Hosenträger für Kinder, das Paar von 2½ Ngr. an.

Hosenträger für Erwachsene, das Paar von 3½

und 5 Ngr. an.

Frischkämme in Horn, das Stück von 1½ Ngr. an.

Staubkämme in Gummi, Stück von 1 Ngr. an.

Taschenkämme in Horn, das Stück 5 Pfg.

Rinder-Strummkämme, 3 Stück von 2 Ngr. an.

Kinder-Krummkämme mit Hornet und

Reisingbraut-Hintlage, Stück 2 Ngr.

Rinder-Strummkämme, das Paar 1½ Ngr.

Dgl. für Erwachsene, das Paar 2½ Ngr.

Nethe Halbketten für Kinder, Stück 1 und 1½ Ngr.

Zahnstocher mit Ohrlöffel, zum Zusammenklappen, Stück 1 Ngr.

Taschenbüsten, das Stück von 2 Ngr. an.

Taschenbüsten mit Rahmen und Spiegel, Stück 5 Ngr.

Kaufbüsten mit Stiel, Stück von 5 Ngr. an.

Kleiderbüsten, das Stück von 4 Ngr. an.

Jahnbürsten, das Stück von 12 Pfg. an.

Stagelbüsten, das Stück von 8 Ngr. an.

Schwarze Patent-Schnurseile, 3 Thdr. 2½ Ngr.

Hemdennäpfe zum Annähen, in Schnüffelüberzug,

3 Thdr. von 1 Ngr. an.

Häfelnäpfe mit Schnüengriff, zum Schrauben, Stück

2½ Ngr.

Zahnfeuerzeuge, das Stück von 1 Ngr. an.

Gigarenreißer, das Stück von 1 Ngr. an.

Photographie-Nahmen, Stück 5 Pfg. Thdr. 5 Ngr.

Dgl. ovale in verschiedenen Größen.

Meterstab als Schmiedegang, mit schlesischen

und metrischem Mass, Stück 1 Ngr.

Schlüssel in Seide, zum Binden, Stück 2½ Ngr.

Schlüssel als Vorsteher, Stück von 1½ Ngr. an.

#### Englische Patent-Hosenträger, höchst praktisch, Paar 9 Ngr., 10 Ngr., 12½ Ngr.

#### Couverts (Ausschuss)

in verschiedenen Größen, zum geschäftlichen Verkehr sich eignend, 100 Stück 2 und 2½ Ngr.

Couverts, weiches, gutes Papier, gummirt, 100 Stück

3½ Ngr.

Briefpapier, das Paar 1½ Ngr.

Bleisfedern in amerikanischen Qualitäten, das Thdr. 2½ Ngr.

Bleisfedern, eckig, zum Zeichnen,

2. Bargou 1. 2. 3. Thdr. 5 Ngr.

Roth-, Blau- und Grünstifte (Poststifte),

Stück 5 Pfg., Thdr. 5 Ngr.

Rätsel mit Linten- und Sandlas, Siegellad, Halter

und Blei, Stück 2½ Ngr.

Arbeitskästen für Kinder, Stück von 1 Ngr. an.

Briefmarken-Album, das Stück 7½ Ngr.

Abziehbilder in Bogen, das Stück 2 Ngr.

Abz. Bücher mit Abziehbildern zum Einschließen eines

Bilderveredes, Stück 5 Ngr. Stammbuchblätter, Tafel

1 Ngr., Thdr. Märchen mit Tafel, Tafel 1½ Ngr.

Schottische Garnituren

mit Halter, Blei, Lineal, Falzhain und

Federbüchse, Garnitur 7½ Ngr.

#### Rauchtische, ganz neu, versilbert, sehr elegant, Stück 3 Thaler.

#### Schreipuppen in noch nie dagewesener Auswahl, Stück von 2½ Ngr. an.

#### Diverse Spielsachen für Kinder. — Spazierstöfe.

#### Uhrgehäuse mit Glasglocke, das Stück 4 Ngr.

#### Bestes Fabrikat von Papier-Wäsche. täuschend imitirt d. Leinwand.

Kragen: Lincoln und Nation, Thdr. 3½ Ngr.

Kragen: Gloria, Thdr. 2 Ngr.

Manschetten: Mozart, umgelebt, Thdr. 3½ Ngr.

Chemists: Constitution, Thdr. 2½ Ngr.

Chemists: Constitution mit Krausen, Thdr. 6 Ngr.

Chemists: Palmerston, Thdr. 4½ Ngr.

Große Auswahl von diversen englischen und französischen Nippssachen in Alabaster, Crystall und Bronze, sowie geschnitzten Holzwaaren, zu Gelegenheits-Gejochen sich eignend.

#### Preise fest!

Anfragen nach ausserhalb werden gegen Nachnahme effectuirt. — Engros-Einkäufern bei vielen Waaren Extra-Vortheile.

**J. Bargou Söhne, Dresden,**

**6 Sophienstrasse Nr. 6,**

**gegenüber der Waldschlösschen-Stadt-Restauracion.**



Neuers u. eins  
drücklicher Goldschmiede  
solide gearbeitet,  
desgl. Schatullen  
und Schlösser nach bestem  
System  
empfiehlt  
R. A. Röhlinger,  
Schloßstraße,  
Gebertgasse 3.

## Jagd- Verpachtung.

Dass der Jagdgenossenschaft  
Schildt gehörige, unweit Wald-  
hof liegende, Jagdwieder,  
welches 562 Hektar Fläche um-  
fasst, soll Dienstag, den 18.  
Mai a. e. Nachmittags 3 Uhr,  
im gleichen Saaltheater auf die  
nächsten 6 Jahre, vom 1. Sep-  
tember 1875 bis 31. August 1881,  
öffentliche Wege des Schildts  
gebiete verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im  
Verpachtungsverein bekannt ge-  
macht.

Schildt, den 5. Mai 1875.  
Georg Straube,  
Jagd-Vorstand.

## Glycerin- Präparate

Transparent - Glycerin-  
Seife in Kugeln à 10., 15., 20.,  
in Kartons à 3 Stüdz. 25 Pf.  
und 1 Mr. 50 Pf.

Fliess. Transp.-Glycerin-  
Seife.

Tonette - Glycerin  
(chemisch rein).

Glycerin - Crème,  
Transp.-Glycerin - Po-  
made (zur Kommerzung des  
Haarschäfts).

Glycerin - Toilette - Seife  
sehr mild und gut rückend,  
empfiehlt vorzüglich, namentl.  
R. S. priuli. Kampfbüro  
für Waschwaren, Seifen und  
Parfümerien.

T. Louis Guthmann,  
Schloßstraße 25  
und Pragerstraße 34.

Fertige Damenkleider,  
elegant gearbeitet, auffallend  
billig, im  
Bazar.  
Johannaplatz 17.

## Die Kopenhagener Handschuh-Filiale,

Jetzt  
Augustustheater 5, am Neumarkt,  
neben Hotel "Stadt Berlin",  
empfiehlt eine Flocke von Kopen-  
hagen angemessen Sendung  
Herrn- u. Damen-Handschuhe,  
die sich sowohl durch die Quali-  
tät des Leders, wie durch elegan-  
ten Schnitt von allen anderen  
Fabrikaten auszeichnen u. werden  
Neben zu Kopenhagener Or-  
iginal-Preisen verkauft.

## 150 Pfarr Gratification.

Ein junger Mann, d' über selbst-  
ständig, wünscht sich mit einem  
Kapital von 15.000 Pfarr an  
einem reellen, rentablen Ge-  
schäft zu beteiligen, oder  
gegen Untersteuerung dieses Be-  
trags als Caution eine ehr-  
würdige Stellung, gleichviel in wel-  
cher Eigentümlichkeit, in einem grö-  
ßeren Stadttheile zu überneh-  
men. Gefäß. Adressen unter J.  
T. 655, besitzt Haasestein  
und Vogler in Dresden.

Für nur  
**1 Mark**

Leiert in 10 Minuten 100 St.  
eleg. Bildkarten, sowie 1000  
St. Panoramewerke mit jeder Auf-  
sicht für 4 Pfarr Wilh. Stenich,  
Seest. 4.

Drei junge reiche Herren von  
3 auswärts suchen die Ge-  
sellschaft zweier gebildeter,  
lebensfröhlicher u. leidenschaftlicher  
Damen, um die Ringstage in  
angenehmer Gesellschaft in oder  
um Dresden vielleicht sächsische  
Schmäle verleben zu können.

Conveniens längeres festes  
Verhältnis.

Adressen unter "Leben-  
Genuss" in die Trop. d. St.

Wiederzulegen.

Anonyme bleiben unberücksichtigt.

**Mottenpapier,**  
**Camphor,**  
**Pfeffer,**  
**Patchoulykraut,**  
**Insectenpulver**

empfiehlt die Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,  
s Scheffelstr. 8.

## Bäckerei- Verkauf.

Eine alte berühmte Bäckerei  
mit schönen Gebäuden, harten  
Dämmen, schmied. 2 Schafel  
großen Garten, in einem großen  
Hofe ganz nahe an Freiberg  
gelegen, soll bis 1. Juli  
Veränderungen bald verkauf  
werden. Kaufpreis 5500 Thlr.  
Brandstrasse 3340 Thlr. Rekte  
Oversetzung 1500 Thlr. Miethe  
bringen 104 Thlr. höchst. Um-  
tag wöchentlich 4 u. 5 Malter  
Korn zu Brod und 100 bis  
150 Thlr. Weizenmehl wird mit-  
übergeben und ist im guten Zu-  
stand. Alles Blätter erlaubt  
Heinrich Stoss in Freiberg.

## Goldfische

sowie Gläser dazu empfiehlt die  
Galanteriewaren-  
Handlung

F. G. Petermann  
Dresden, Galeriestrasse 10.

Zur Verlage von Th. Chr.  
Fr. Enslin in Berlin ist  
sobald erschienen und durch alle  
Buochhandlungen zu beziehen:

Die  
Görbersdorfer  
Heilanstalt

Dr. H. Brehmer.  
Eine Klinik ist derzeit eingerichtet  
und dargestellt von H. K. Busch.  
Preis 2 Mrat.

Trauerhüte,  
sind und blau, verkauf und  
verleiht stets das Kugelschild  
von Marie Lippert, an der  
Friedrichsstraße, Friedr. Str. 51.

Löflund's  
Kinder-Nahrung

Bestellt durch einfaches Auf-  
klappen in äußerster Weise  
das als Liebliche Suppe  
bekannt ist sicherst u. billige  
Mittel zu erfolgreicher Auf-  
zehrung von Säuglingen  
und schwäbischen Minern.

Bottstädt in Dresden,  
bei den Herren Weigel  
u. Zeh. Marienstr.

T. Louis Guthmann,  
Schloßstraße 25  
und Pragerstraße 34.

Fertige Damenkleider,  
elegant gearbeitet, auffallend  
billig, im  
Bazar.  
Johannaplatz 17.

Die Kopenhagener  
Handschuh-Filiale,

Jetzt  
Augustustheater 5, am Neumarkt,  
neben Hotel "Stadt Berlin",  
empfiehlt eine Flocke von Kopen-  
hagen angemessen Sendung  
Herrn- u. Damen-Handschuhe,  
die sich sowohl durch die Quali-  
tät des Leders, wie durch elegan-  
ten Schnitt von allen anderen  
Fabrikaten auszeichnen u. werden  
Neben zu Kopenhagener Or-  
iginal-Preisen verkauft.

150 Pfarr  
Gratification.

Ein junger Mann, d' über selbst-  
ständig, wünscht sich mit einem  
Kapital von 15.000 Pfarr an  
einem reellen, rentablen Ge-  
schäft zu beteiligen, oder  
gegen Untersteuerung dieses Be-  
trags als Caution eine ehr-  
würdige Stellung, gleichviel in wel-  
cher Eigentümlichkeit, in einem grö-  
ßeren Stadttheile zu überneh-  
men. Gefäß. Adressen unter J.  
T. 655, besitzt Haasestein  
und Vogler in Dresden.

Für nur  
**1 Mark**

Leiert in 10 Minuten 100 St.  
eleg. Bildkarten, sowie 1000  
St. Panoramewerke mit jeder Auf-  
sicht für 4 Pfarr Wilh. Stenich,  
Seest. 4.

Drei junge reiche Herren von  
3 auswärts suchen die Ge-  
sellschaft zweier gebildeter,  
lebensfröhlicher u. leidenschaftlicher  
Damen, um die Ringstage in  
angenehmer Gesellschaft in oder  
um Dresden vielleicht sächsische  
Schmäle verleben zu können.

Conveniens längeres festes  
Verhältnis.

Adressen unter "Leben-  
Genuss" in die Trop. d. St.

Wiederzulegen.

Anonyme bleiben unberücksichtigt.

**Mottenpapier,**  
**Camphor,**  
**Pfeffer,**  
**Patchoulykraut,**  
**Insectenpulver**

empfiehlt die Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,  
s Scheffelstr. 8.

## Bäckerei- Verkauf.

Eine alte berühmte Bäckerei  
mit schönen Gebäuden, harten  
Dämmen, schmied. 2 Schafel  
großen Garten, in einem großen  
Hofe ganz nahe an Freiberg  
gelegen, soll bis 1. Juli  
Veränderungen bald verkauf  
werden. Kaufpreis 5500 Thlr.  
Brandstrasse 3340 Thlr. Rekte  
Oversetzung 1500 Thlr. Miethe  
bringen 104 Thlr. höchst. Um-  
tag wöchentlich 4 u. 5 Malter  
Korn zu Brod und 100 bis  
150 Thlr. Weizenmehl wird mit-  
übergeben und ist im guten Zu-  
stand. Alles Blätter erlaubt  
Heinrich Stoss in Freiberg.

R. A. Röhlinger,  
Schloßstraße,  
Gebertgasse 3.

Zu verkaufen wird gesucht  
ein Gasthof,  
oder Schank- u. Speisewirts-  
chaft, von einem außergewöhnlich  
guten Manne. Besonders Osterzeit  
erfordert man mit Angabe der  
Waditzsumme postlagernd Rentsch-  
brück unter C. Sch. 100.

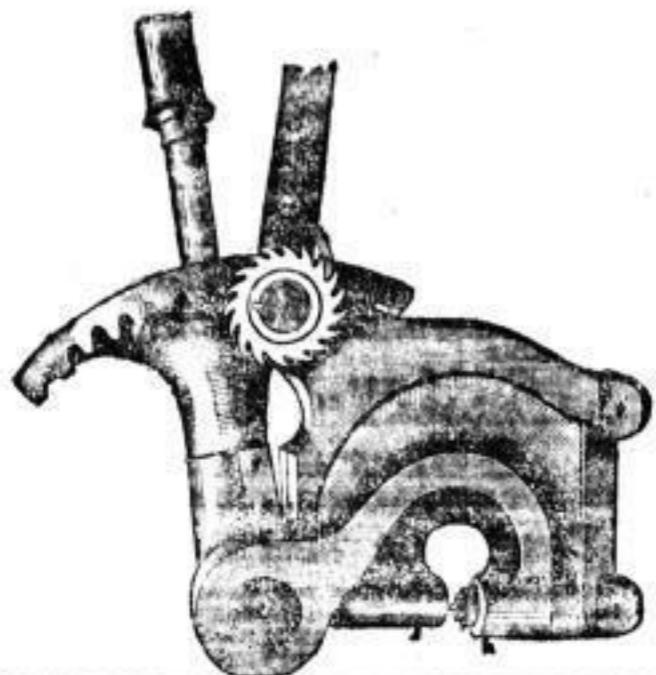
Unterhändler werden verboten.

Zur Erweiterung eines ren-  
tablen Gewerbes wird ein  
tätiger Kaufmannscher

Associé

mit einer Einlage von ca. 5000  
Thlr. gesucht. Gestell. Offerten  
unter Y. 16.- o. an die Annos  
Gesellschaft von Rudolf  
Mosse in Dresden, Altmarkt  
4, erste Etage, erbeten.

4. eine Etage, erbeten.



## Seidene Bänder.

**Damassé-Bänder,**  
6 bis 16 Centimeter breit, 1 Meter von 5,- Ngr. an.  
**Seidene Sammetbänder,**  
Stück von 3 Ngr. bis 20 Taler.  
**Schwarzseidener Sammet,**  
1 Meter von 20 Ngr. bis 4 Taler.  
**Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Corsets,**  
Stück von 7 Ngr. bis 3 Taler.  
**En gros und en détail.**

**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiberger Platz 24.

## Feinste Pomaden und Haar-Oele

für Erhaltung und Genterierung des Haarwuchses, in allen Mustergrößen, sowohl ausgewogen, als auch in Gläsern von 10 Gr. bis 1 Kr. 50 Pf. empfiehlt

**K. S. privil. Dampffabrik für Wachswaren,  
Seifen und Parfümerien**

**T. Louis Guthmann,**  
Schlesische Straße 25 und Pragerstraße 34.

**200 Dtzd.**  
zweiflügige Handschuhe  
in allen Größen und Nummern, à 15 Ngr.

**Niederlage Prager Handschuhe.**  
**F. Kumanth,** Hauptstraße Nr. 26.

### Bitte zu notiren!

Durch grechen Abgang bin ich im Stande, 20 Pf.,  
Locken etc., wie auch alle Umarbeitungen so  
billig zu verzeihen, daß ich auf weitere Recommandation  
nicht reden kann. Leo Stroka, Wildstrudelstraße  
Nr. 12. 1. Gag., Eingang Quergasse.

### Holz

Stein gespalten, 1 Pfaster 10 Taler, 1 Pfaster 2 Taler 22 Ngr.  
1 Pf. groß gespalten, 9 Taler, 1 Pfaster 2 Taler 15 Ngr.  
Reiseleiterung für Kleider und Waschhäuser, 1 Pfaster  
6 Taler, 1 Pfaster 1 Taler, 20 Ngr., frei in das Haus.  
Steinkohle a. d. Stgl. Werken, beste Sorte, à 1 Hett. 17 Ngr.  
Steinkohle, Duxer, mittl. à 1 Hett. 8 Ngr. 5 Pf.  
Durchwuri, à Hett. 4 Ngr.  
ab Niederlage.

empfiehlt die  
Holzspalterei und Knabenbeschäftigung  
von **Emil Lange**,  
Bauherrenstraße Nr. 56.

### Ausverkauf von Glaceehandschuhen.

Glattefüßige Damenhandschuhe, früher 15, jetzt 10 Ngr.  
Kreisfußfüßige 10. 20. 15.

**Julius Bierling's Nachfolg.**

Große Planenstraße 7.

Alle Sorten sind mit ordnungs  
Bürsten, Pinzel und Schläme  
empfiehlt Bierling.

Jean Weiss, Waizenhandstraße 21.

## Zahnkranzlochstanze mit Scheere.

Diese Vorstanzanze, verbunden mit Scheere, steht, wenn man Selbstverständlichkeit und Preis zusammenhält, einzigt in ihrer Art da und arbeitet bedeutend schneller wie mit Schwungrad.

### Giserue Pumpen

für jeden Zweck. Aufstellung wird auf Verlangen mit übernommen.  
**Flaschenzüge, Feldschmieden, Kessels-**

**Armaturen, Wasserwaagen etc.**

### Grosses technisches Lager!

Reiner offerie ich ab Lager:

einen 5pferdekräftigen Dampfthebel,  
eine 3pferdekräftige liegende Dampfmaschine,  
eine 2pferdekräftige englische Kesselmaschine.

**Robert Kiderlen jun.,**

Ferdinandstraße 3.

## Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden- Versicherungs-Gesellschaft,

erichtet im Jahre 1833.

ein rein landwirtschaftliches, unter Aufsicht der Landwirtschaftlichen Vereine stehendes Institut, vertheilt unter den günstigsten Bedingungen Schutz gegen Hagelschäden und gewährt volles Erfol.

Prämien und Entschädigungen werden bei der Versicherungsnahme nicht erhoben, da die einmaligen hohen Beläge (eben Nachschubverbindlichkeit) erst am 1. December zahlbar sind. Die selben betragen seit 1868 – dem Jahre der Neuorganisation der Gesellschaft – für 100 Mark Versicherungssumme nur

### 90 Pf.

Trotz mehrerer sehr schwerer Verlustjahre, in denen fast jeder fünfte Interessent der Anzahl erfaßtbaren Schäden ertritten hat, bleibt dieser Durchschnittsbetrag bedeutend unter den festen Prämien der Wettbewerbsgesellschaften.

Während ihrer 42jährigen Thätigkeit hat die „Hannover-Braunschweig'sche“ 820 Millionen Mark versichert und 71 Millionen Mark Entschädigungen geleistet.

Die Versicherung der Schäden erfolgt durch Sachfund die Landwirthe aus den Kreisen der Hochheit in der gerechtesten Weise.

Bestellurkunden werden vermittelst durch:

**Herrn. Jengens** in Dresden, 1b. Mittelhausen in Mittelstrasse.

**Herrn. Bremig** in Steinen, Julius Lebmann in Weissen.

**Herrn. J. Jumpe** in Bodenbusch, Ernst Naumann, Ritterberg.

**Herrn. K. Helmrich** in Görlitz, G. W. Pieck in Wehlen.

**Herrn. C. Schäffer** in Görlitz, Gust. Schwarze in Schönau.

**Herrn. C. Schäffer** in Görlitz, Oswald Nutig in Zehnau.

**Herrn. C. Bräuer** in Görlitz, G. H. Jacob in Alten.

**Herrn. C. Bräuer** in Görlitz, Herm. Beckold in Bärenstein.

**Herrn. C. Bräuer** in Görlitz, Friedr. Hermann Richter in Neustadt.

**Herrn. C. Bräuer** in Görlitz, Robert Höring in Stolzen.

**Herrn. C. Bräuer** in Görlitz, Thietmar Schümichen in Vom-

magisch.

W. F. Seeger,

Wein-Grosso- und Détail-Handlung,

Neustadt, Casernenstraße 13a,

empfiehlt seinen gebrachten Kunststoff sein Lager gut gespeckter

Weine zu markigen alten Preisen:

**Bothe Bordeaux-Weine** 1 Mark bis 4 Mark 50 Pf.

**Weisse Bordenux-Weine** 1 Mark 50 Pf. bis 4

Mark 50 Pf., **Burgunderweine** 2 Mark bis 4 Mark

50 Pf. **Pfälzer- und Rheinweine** 1 Mark bis 6

Mark, **Moselweine** 75 Pf. bis 3 Mark, **Franken-**

**weine** 90 Pf. bis 4 Mark, **Ungarweine** 90 Pf. bis 6

Mark, **Landweine** 60 Pf. bis 1 Mark, **Vöslauer-**

**wein**, **Rothwein** 1 Mark 50 Pf., **Terolteco, südl-**

**tiroler Rothwein** 1 Mark 50 Pf., **spanische**

**und portugiesische Weine** 2 bis 6 Mark.

**Champagner** der renommierten Firmen 4 Mark 50 Pf.

bis 6 Mark.

**Rheinwein-Monsieur** der renommierten Firmen 2 Mark

50 Pf. bis 4 Mark; – außerdem **Weinessige** 25 Pf.

**Rum**, **Arae**, **Cognac**, nach Alter und Qualität

bität 75 Pf. bis 5 Mark, **verschied. Grog- u. Punsch-**

**Essenzen** 1 Mark 75 Pf. bis 3 Mark 50 Pf.

**Werner** in Original-Preisen seine **Commissions-Lager**

in englischen Bieren der renommierten Brauereien und

in **Capweinen** der seit 1844 gegründeten und in diesen Weinen

leistungsfähigsten Firma **J. C. Reinecke & Sohn** in Berlin.

Spezielle Preisschriften vorgenannte **Weine** etc. stehen zu

Diensten.

Die Preise berücksichtigen bis zu drei Mark für die Flasche

ohne Glas; bei Kaufnahme von 12 Flaschen an, überträgt bei

geraden Partien in Flaschen oder Gebinden werden entsprechende

**Gruppenpreise** eingräumt.

Anträge werden auch in Altstadt in meinen Niederlagen

bei **Alfred Meissel**, Martinistraße 7, **Alfred Rösler**,

Ostra-Allee 35 und **Th. Volgt**, Mathildenstraße 20, **Edouard Werner & Co.** at. Blaueschiffstraße 10, **Georg Croner**, Georgplatz 11, angenommen und prompt erledigt.

In Leipzig bei **Paul Bichter**, Weidnerstraße 14.

Wachdem ich mich als

**Advocat und Notar**

mit voller Notar-Befreiung in Dresden niedergelassen habe,

bitte ich um gütiges Vertrauen in meinen Clemens.

Dresden, den 1. März 1875.

**C. Reiche-Eisenstück.**

Ered. Lamprechtstraße 14, 2 Tr., dem 1. Gerichtsdienst gegenüber

**Franz Radestorf**,

große Ziegelstraße 9

empfiehlt sein großes Lager von Kindergarten-, Fahrstühlen, Heißdampferen etc.

in den billigsten Preisen.

**Eisenbahnschienen**

und **Träger**

zu Bauzwecken, öffentlich billig

**Schweitzer & Oppler**

Schäferstraße.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen

## Pfingstextrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Billig zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich Pfingstag, den 21. Mai c., gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

**A. Fahrt über Niels.**

von Leipzig Sonnabend, den 15. Mai c., Abends 7.30, sowie

**b. Dresden** Sonnabend, den 16. Mai c., Abends 7.20.

**B. Fahrt über Döbeln**

Sonntag, den 16. Mai c., mit Abfahrt

von Leipzig früh 4.45.

Zur Bequemlichkeit des Publikums und um allgemeinen

Entzug an der Kasse zu begegnen, werden die Billets schon von Donnerstag, den 13. Mai c., ausgeschrieben.

Wer Inhaber solcher vorausgelehrter Billets Veranlassung finden sollte, von der Fahrt abzusteigen, so wird das Fahrteil bis Sonntag, den 16. Mai c., Mittag 12 Uhr, zurückgefordert.

Wer zu diesen Extrafahrten ausgebuchte Güterfahrten gehen will, ist jedoch auf die üblichen Veranlassungen, davon ausgenommen 9.10 Worm. und 6.40 und 9.50 Rossm. von Dresden.

Ein Extrafahrer gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren.

Ein Güter wird auf Extrafahrten nicht beförder, jedoch wird solches, als Güter vorausgeleitet, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.

Bonbons nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrafahrten nur Zusatzbillets ausgetragen.

Leipzig, den 8. Mai 1875.

**Directorium**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seydel. August Auerbach.

## Gasthaus z. gold. Anker in Kötzschenbroda.

Dem geehrten Publikum empfiehlt ich meine vollständig erneuerte, neulich eingerichtete Raumlichkeiten, befindend in Parquetsaal, Restaurations-, Gesellschafts- u. Fremdenzimmer zur gewissen Beachtung.

für gute warme und kalte Speisen, seine preiswerte Wein, vorzügliches Lager, britisches Bier, prompte Belieferung, sowie die gute Ausspannung werde ich stets bestrebt sein.



# Umschlagetücher, Shawls und Reiseplaids

(größtes Lager am Platze)

allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu den denkbar niedrigsten Preisen

Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

**Moritz Wiener**

aus Prag.

Königl. Sächs. Hoflieferant,  
Dresden, Schloßstr. 23, 1. Et.  
et-a-vis Hotel Stadt Gotha,  
empfiehlt**Oesterr. Offiziersjuppen,**  
**Haus-, Garten- u. Jagdröcke, Jagdhüte u. Rappen,**

Lager und Ausführung mit feiner Herrengarderobe zu mäßigen reellen Preisen.

Bei Bestellungen von außerhalb sendet die Anzahlung der Bruttowerte und Abrechnung.

Volksschul-Hotel-  
Innstatt. Alle  
Arten Kurbäder.  
Russische  
Dampfbäder.  
Irish-römische  
Bäder.**Klimatischer Curort**  
**Fridabad**

am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden.

(Cunibus thie Schloß Fridabad).

wird den 15. Mai eröffnet.

Theodor Lehner.

Nahere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Besitzer.

English spoken.

On parle français.

## Bruchbandagen



eigenes Fabrikat

In verschiedenen Arten und in grüher Auswahl vorräthia, wie nach Mahnweise für die schwierigsten Fälle zweckentsprechend angestiftigt, d. h. Leibbinden, Nabelbinden, Suspensorium, Binden, Elastische Kompressionsstrümpfe gegen Kramphäfen und Geschwulst. Matrinen und Apparate für Chirurgie und Krankenpflege. Orthopädische Korsets, Verhältnisse, Aufsätze u. ä. gegen Versteifungen des Rückens. Sitzfusse, künstliche Füße und Arme nach den besten Konstruktionen angestiftigt. Inhalationsapparate und Jaffr. Respirators u. Co. Großes Lager guter chirurgischer Hammeln und Hartlaubzahnstücken, als Lust- und Wasserkissen, Eisenteile, Harcrecipienten, Menschenheitsbandagen für Damen, wasserfesten Unterlagen, Steckdecken, Herzflaschen, Mutterkränze und Verfallbandagen, Mutterrohre, Nasenbänder und Bougies, Nullsieder, Brust- und Saugbündchen, Spritzen, Touchen, Ergotinaten, Selbststillsteller, Endoskopien, Mutterspitzen in verschiedensten Arten, in Linn, Gummi, Glas, Metall oder Hartlaubholz, sowie alle in dieses Fach zur Krankenpflege gebrauchten Mittel zu billigen Preisen in letzter Auswahl empfiehlt.

**M. H. Wendschuch,**conzessionierter Bandagist und orthopädischer Mechaniker,  
Marienstraße 5, Dresden.

Vom 1. October d. J.: Marienstraße 16.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet.

Reparaturen werden sorgfältig und schnellstens ausgeführt.

**Das größte, durch solide Stoffe und reelle, dauerhafte Arbeit anerkannte Herren- und Damen-Garderoben-Magazin**von **J. Adamkiewicz,****parterre 3 Schlossergasse 3 u. 1. Et.** empfiehlt auch in dieser Saison dem gehobten Publikum sein reich assortiertes Lager von **completeten Anzügen, Sommerpaletots, Röcken, Jaquets, Joppen in Filz, Ratiné und Velour,**

Hosen und Westen, Unter-Jaquets u. Dreiß-Anzügen in allen Farben u. größter Auswahl.

Besonders mache ich auf meine billigen Knaben-Anzüge von 2-15 Jahren von 1-3 Thlr. an aufmerksam.

Durch baare Einläufe ist ein Geschäft im Stande, dem gehobten Publikum Gewiss zu thun; da mir dies gelungen ist, so wird sich ein Jeder durch die billigen Einläufe in meinem Magazin davon überzeugen.

**J. Adamkiewicz,**

3 Schlossergasse 3 parterre und 1. Etage.

Beliebungen nach. Alles weites prompt und billig effectuirt.

Nicht concurriende und nicht ravage Earten werden umgeschaut.

**MATICO-GAPSEELN**  
VON GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

Bestellung bis 15. Mai, Zahlung des ersten Betrages am 1. Juni, Restbetrag am 10. Juni, pro Stück 50 Pf. pro Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Getriebt-Verkauf in den Apotheken Niederdorf in Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-Verkauf in den Apotheken

### Pleimes Kölnische Kräuter-Essenz.

Wenn auf diese Höhnen, als das vielleicht aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel überlegen ist, so erledigt dies im wesentlichsten Anteil aller Haarstellen, da die Wirkung sehr stark ist, so dass sie durch ihre in der That ausgesetzten Wirkungen schon eine außerordentliche Verstärkung gewinnt, doch den Wünschen noch unbekannt geblieben sein dürfte. Ich kann Ihnen sehr viel von diesem wundervollen Mittel hören, aber alle noch so klein partizipieren und elegant ausgestalteten Abschriften haben — wenn sie auch als Tolle-Blätter nicht zu verwerfen waren — doch als wirkliche Haar-Medizin noch durchaus unbedingt nicht zu gelassen. Und als solche empfiehlt gerade die „Kölnische Kräuter-Essenz“ in der exzellentesten Weise allen Anwendern.

Sie verhindert sofort das Ausfallen, sowie bei regelmäßiger Verwendung das frühzeitige Grauwerden der Haare, erzeugt und verstärkt selbst auf ganz kleinen Stellen wieder einen vollen und kräftigen Nachwuchs, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist bei Kopfschmerzen eine wahre Kopftablet. Preis a. St. 10 und 20 Pf.

Hauptverkaufs-Depot in Dresden bei Oscar Baumann.

Frauenstrasse Nr. 10.

Lager englischer, französischer und deutscher Parfumerien. Ausköstige Aufträge, gegen Einladung oder Nachnahme, verpackt.

## GUARANA

Von Grimaud & Comp., Apotheker in Paris, vielen an den genannten Neben- und Wechsel- und Geschäftsstellen. Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

Von Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Am Jahre 1866 durch die unternehmende Akademie der Medizin von Paris ausgesandt, hat dieses vegetabilische und scharfes namende Mittel seither

zu vorzüglichem Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Geschwüre.

Den trefflichen Dienste getreulich und kann mit Recht als ein wohlschmeidendes, schnell wirkendes

Abreinigungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M. 40 Pf. per Sch. v. 12 Pulvern. Haupt-Depot

bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herren Spalteholz &amp; Bley. Getriebt-

Verkauf durch die Apotheken.

V